

# Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 – Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



## Den Bundestagskandidaten auf den Zahn fühlen



NGG, Nils Hillebrand

2035 werden 57.500 Menschen in unserem Landkreis im Rentenalter sein. Wer im Kreis Oder-Spree für den Bundestag kandidiert, dem sollen Beschäftigte auf den „Renten-Zahn“ fühlen.

Der Kreis Oder-Spree kommt in die Jahre: Heute leben rund 48.300 Menschen im Landkreis Oder-Spree, die im Rentenalter sind. Ihre Zahl wird in fünf Jahren bereits bei rund 51.500 liegen. Und 2035 werden rund 57.500 Menschen der „Generation Ü67“ angehören – ein „Senioren-Plus“ von 19 Pro-

zent gegenüber heute. Das geht aus einer „Ruhestands-Prognose“ hervor, die das Pestel-Institut im Auftrag der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) gemacht hat.

Die NGG Berlin-Brandenburg warnt jetzt vor zu niedrigen Renten. Es gehe darum, ein „Abrutschen der Rente“ zu verhindern: „Wer im Alter genug Geld zum Leben haben will, muss sich am 23. Februar darum kümmern. Denn wie hoch die gesetzliche Rente sein wird, das kann jeder mitentscheiden – und zwar per Kreuz in der Wahlkabine bei der

Bundestagswahl. Und die Rente ist für alle wichtig – für Jung und Alt: für den Azubi in der Gastronomie genauso wie für den Altgesellen in der Bäckerei oder für den Lagerarbeiter in der Lebensmittelproduktion“, sagt Sebastian Riesner.

Der Geschäftsführer der NGG Berlin-Brandenburg richtet deshalb einen „Renten-Appell“ an die Beschäftigten im Landkreis Oder-Spree. Sie sollen den Wahlkampf nutzen, um den Parteien *Lesen Sie weiter auf Seite 2*



**WIR SUCHEN MITARBEITER!**

**Silwar Naturstein GmbH**  
Werner-v.-Siemens-Str. 11  
15566 Schöneiche b. Berlin  
Telefon: 030/24 03 81 66  
www.Silwar-Naturstein.de

**NATURSTEINLEGER  
FLIESENLEGER  
BAUHELPER  
(m/w/d)**



Nissan Qashqai

Jetzt € 13.080,- sparen<sup>1</sup>

**Nissan Qashqai N-Connecta Automatik** 1.3 DIG-T MHEV Xtronic, 116 kW (158 PS), **Jahreswagen**, Benzin inkl. Klimaautomatik, beheiztes Lenkrad, Sitzheizung, beheizbare Frontscheibe, Navi, 360-Grad Around View Monitor u.v.m.

**Bei uns für nur € 27.980,-**

Energieverbrauch kombiniert: 6,2 - 6,4 (l/100 km); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 141 - 145 (g/km); CO<sub>2</sub>-Klasse: E

<sup>1</sup>Ersparnis gegenüber der UVP eines Neufahrzeugs. Abbildung zeigt Sonderausstattung. **Begrenzte Stückzahl, solange der Vorrat reicht.**



Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**  
Tel. 030 8600800-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Wendenschloßstraße 26 **Berlin-Köpenick**  
Tel. 030 6566118-0

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)



**BERND HUNDT IMMOBILIEN**

Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



**SENIOREN-SERVICE**

Der große Garten ist mühsam, die Kinder aus dem Haus. Sie wollen verkaufen. Da gibt es viel zu tun. Wir kümmern uns darum.

☎ **03362 / 88 38 30**

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • [www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)



[www.mielke-containerservice.de](http://www.mielke-containerservice.de)

**FUHRUNTERNEHMEN GmbH**  
Containerservice von 1 bis 40 cbm

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen**  
Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet  
Zum Wasserwerk 7a  
15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8  
Büro: 03362 - 50 08 79  
Mobil: 0172 - 30 09 49 8



## BEREITSCHAFTSDIENSTE

- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**  
täglich 19-7 Uhr/Mi,  
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117
- Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**  
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75
- KV RegioMed Bereitschaftspraxis**  
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,  
Mi., Fr. 14-18 Uhr;  
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63
- Augenärztlicher Notdienst** Tel.: 01805 / 582 22 34 45
- Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Web: [www.vetnotdienst.de](http://www.vetnotdienst.de) Tel.: 01805 / 84 37 36
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:**  
Web: [www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/](http://www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/)
- Apothekennotdienste**
- 25.01. Stadt Apotheke**  
Friedrichstraße 13, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 88 599 22
- Rennbahn-Apotheke**  
Lindenallee 7, 15366 Hoppegarten Tel.: 03342 / 30 95 20
- 26.01. Apotheke Neu-Zittau**  
Berliner Str. 103, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 84 18
- Apotheke zum Weissen Schwan**  
Springeberger Weg 16, 12589 Berlin Tel.: 030 / 64 896 27
- Giebelsee-Apotheke**  
Eggersdorfer Str. 43 c, 15370 Petershagen Tel.: 033439 / 598 80
- 01.02. Stadt Apotheke**  
Friedrichstraße 13, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 88 599 22
- Flieder-Apotheke**  
Köpenzeile 113, 12557 Berlin Tel.: 030 / 65 143 67
- Gartenstadt-Apotheke**  
Ernst-Thälmann-Str. 16, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 25 008 60
- 02.02. Storch-Apotheke**  
Hohes Feld 1, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 939 76
- Löwen-Apotheke**  
Miersdorfer Chaussee 13 A, 15738 Zeuthen Tel.: 033762 / 704 42
- Apotheke im Gesundheitsforum Köpenick**  
Mahlsdorfer Str. 106, 12555 Berlin Tel.: 030 / 65 49 40 46

## BERATUNGSANGEBOTE

- DRK Schwangerenberatungsstelle,**  
Tel.: 0162-1321084  
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.  
*Alle Angebote sind kostenfrei.*
- Pflegestützpunkt Oder-Spree**  
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)  
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.  
**Sozialberatung:** Tel.: 03362 / 2999 4455  
**Pflegeberatung:** Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459  
Mail: [erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de](mailto:erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de)  
**Öffnungszeiten:** Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!
- Bürgerzentrum „Brücke“**  
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,  
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr  
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr
- Selbsthilfekontaktstelle Erkner**  
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)  
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,  
[kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de](mailto:kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de),  
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache
- Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,**  
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,  
**Schuldnerberatung** - Tel.: 03362 / 886185  
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr  
**Sozialberatung** - Tel.: 0163-8921707  
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr
- Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**  
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote  
- Mobile Beratung  
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus  
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81
- Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde**  
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.  
Tel.: 03361 / 74 99 94, [info@hospizdienstfuewa.de](mailto:info@hospizdienstfuewa.de) oder [www.hospizdienstfuewa.de](http://www.hospizdienstfuewa.de)  
*Alle Angebote sind kostenfrei.*

**Fortsetzung von Seite 1**  
auf den „Renten-Zahn“ zu fühlen: „Wer im Kreis Oder-Spree für den Bundestag kandidiert, muss Farbe bekennen. Die entscheidende Frage beim Straßenwahlkampf im Kreis Oder-Spree ist: Wie hoch wollen die Bundestagskandidaten die Rentenlatte legen?“

Denn der neue Bundestag und die Bundesregierung müssten dringend eine Rentenreform anpacken. „Der wichtigste Punkt dabei ist das Rentenniveau: Je höher es ist, desto mehr Geld haben die Senioren im Portemonnaie. Da geht es um jeden Prozentpunkt – auch hinterm Komma“, so Sebastian Riesner. Hier müsse es eine Haltelinie nach unten geben: „Unter 48 Prozent darf das Rentenniveau nicht sacken. Sonst rutschen nämlich noch mehr Menschen in die Altersarmut“, sagt der Gewerkschafter. Die NGG Berlin-Brandenburg fordert, dass das Rentenniveau zukünftig auch wieder auf 50 Prozent und höher steigen muss.

Neben diesem „Prozent-Check“ zur Rentenhöhe gehe es auch darum, die Positionen der Parteien zum geplanten Renteneintrittsalter abzuklopfen: „Ab wann sollen die Menschen ohne Abschläge in Rente gehen können? – Genau diese Frage sollten die Beschäftigten den Bundestagskandidaten im Kreis Oder-Spree ebenfalls stellen – und zwar bei jeder Gelegenheit, die sich bis zur Bundestagswahl bietet“, fordert Sebastian Riesner.

Parteien, die versuchten, das Renteneintrittsalter nach oben zu schrauben, machten eine „Weit-weg-Politik vom Arbeitsleben der Menschen“. Schon die Rente mit 67 sei für viele jetzt unerreichbar. „Vom Koch bis zum Produktionshelfer, der Tag für Tag in der Lebensmittelindustrie am Band steht: Viele, die dauerhaft anstrengende Arbeit leisten, sind oft schon viel früher am Ende“, so Sebastian Riesner.

Außerdem fordert die NGG Berlin-Brandenburg einen „Rentenopf für alle“: „Von der

Rechtsanwältin bis zum Lebensmitteltechniker, von der Köchin, Kellnerin und Konditorin bis zum Arzt, Apotheker und Architekten – für alle muss es künftig eine Rentenkasse geben“, sagt NGG-Geschäftsführer Riesner. Wichtig sei darüber hinaus, die Rente „finanziell auf solide Füße zu stellen“. Einer Aktienrente erteilt die NGG Berlin-Brandenburg damit eine klare Absage: „Die gesetzliche Rente mit ihren Beiträgen, für die Beschäftigte hart gearbeitet haben, hat an der Börse nichts zu suchen. Sie darf nicht – in Aktienpakete verpackt – gehandelt werden“, so Riesner. Auch das von CDU/CSU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz im Wahlkampf jetzt geforderte staatliche Aktien-Depot für Kinder sei nichts anderes als „der Beginn eines schleichenden Ausstiegs aus der gesetzlichen Rentenversicherung“.

Entscheidend für eine Rente, die zum Leben reicht, sei vor allem aber auch ein guter Lohn. Wer heute zum Mindestlohn arbeite, rutsche im Alter „schnurstracks in die Armut“. Aktuell gibt es nach Berechnungen, die das Pestel-Institut für die NGG gemacht hat, rund 15.400 Jobs im Landkreis Oder-Spree, in denen die Menschen weniger als 15 Euro pro Stunde verdienen.

„So ein Niedriglohn ist nichts anderes als eine Armutsfalle fürs Alter“, sagt Riesner. Ziel müsse es sein, mehr Jobs zu haben, in denen der Tariflohn gezahlt werde. Auch darum gehe es bei der Bundestagswahl. „Das Stichwort heißt: Bundestariftreugesetz. Auch darauf warten viele Niedriglohn-Beschäftigte im Kreis Oder-Spree“, sagt Sebastian Riesner. Es gehe immerhin darum, dass bei öffentlichen Aufträgen künftig konsequent der Tariflohn gezahlt werde.

**Gewerkschaft Nahrung Genuss-Gaststätten Region Berlin-Brandenburg,**  
[www.ngg.net](http://www.ngg.net)

*Individueller Chauffeur-Service*

**20.02.25** Schorfheide - Museum „Jagdschloß Groß Schönebeck“  
Mittagessen - Besichtigung - Rundfahrt durch Schorfheide.

**„HOLIDAY on ICE HORIZONS“ Tempodrom Berlin**  
07.03.2025 - Beginn 16.00 Uhr / 12.03.2025 - Beginn 18.00 Uhr

**10.04.25** Schloß Freienwalde „Preußisches Königschloß/  
Walter-Rathenau-Gedenkstätte“ anschließend Essen  
in der Carlsburg.

**25.04.25** „Die große Johann Strauss Revue“ im Gewandhaus zu  
Leipzig. Davor Essen im „Auerbachskeller“.

**„CHORINER MUSIKSOMMER 2025“**  
03.08.2025 „Die vier Jahreszeiten“

**... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!**

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225  
[www.chauffeur-service-zipfel.de](http://www.chauffeur-service-zipfel.de)

*Fischrestaurant*  **„Dorfaue“**

**Leckere Fischspezialitäten  
in der „Dorfaue“ in Schöneiche**




Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin  
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: [www.dorfaue.com](http://www.dorfaue.com)  
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr  
Um Reservierung wird gebeten

## POLIZEI-BERICHTE

**Dahlwitz-Hoppegarten Einbrecher noch gesehen**  
Am Vormittag des 18.01.2025 bemerkten aufmerksame Zeugen, wie mehrere Personen ein Betriebsgelände in der Alten Berliner Straße betreten und sich dort auch Zutritt zu einzelnen Gebäuden verschafften. Anschließend sprangen die noch Unbekannten in einen VW Sharan und flüchteten damit. Nach ersten Erkenntnissen hatten die Eindringlinge Werkzeuge zusammengerafft und mit sich genommen. Jetzt übernimmt die Kriminalpolizei den Fall.

## „Nah und Fern“ Kreativ umsetzen Mal- und Zeichenwettbewerb 2025 ist ausgelobt

Der diesjährige Mal- und Zeichenwettbewerb im Rahmen des 31. Erkneraner Heimatfests, welches vom 23. bis 25. Mai 2025 stattfindet, ist nun offiziell gestartet.

Traditionell findet der künstlerische Wettbewerb in enger Zusammenarbeit mit dem Carl-Bechstein-Gymnasium statt. Beteiligen können sich alle Erkneraner Schulen mit ihren Schülerinnen und Schülern. In diesem Jahr gilt es das Thema „nah und fern“ künstlerisch

umzusetzen. Die Arbeiten sind bis zum 11. April 2025 im Kunstunterricht der jeweiligen Schule abzugeben.

Anfang Mai tagt die Jury, um die gelungensten Werke zu dem breitgefächerten Thema zu küren. Im Rahmen einer Ausstellung werden die Kunstwerke vom 20. bis 26. Mai 2025 im Bürgeraal des Rathauses zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung präsentiert. Die Preisverleihung erfolgt dann traditionell zum Heimatfest.



s-os.de

Was Sie 2025 auch vorhaben:

Mit dem S-Privatkredit  
Ideen in die Tat umsetzen.



 Sparkasse  
Oder-Spree



**Hüggelland** GmbH  
Container • Abriss • Erdbau  
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel  
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de  
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

**Brunnenbau** Fa. Heu  
kostenfreies Vorortangebot  
☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

**Bernd Hildebrandt**  
Containerdienst – Fuhrunternehmen  
  
Baustellen- und Grundstücksberäumung  
Abriss  
Bautransporte  
Baugruben  
Erdarbeiten  
Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

**MEISTERBETRIEB**  
  
Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei  
**EGGEBRECHT** GmbH  
Innungsbetrieb  
**Wir suchen Verstärkung!**  
**Dachdecker & Dachklempner**  
Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau • Tel.: 03362 - 81 33  
Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen - Neu Zittau • Fax: 03362 - 888 666  
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de

 Meisterbetrieb  
 MALERFACHBETRIEB  
**Thjo Delic**  
**2025 eine neue Fassade**  
**- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -**  
**Ansicht Ihres Hauses:**  
• Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe  
• Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;  
• Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;  
• Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen  
• Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau  
• Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen  
• Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)  
Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165  
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,  
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

KA 03/25 erscheint am 05.02.25.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist  
am 30.01.25, 12 Uhr.

# Das Wahlvolk muss beschwichtigt werden



von Jan Knaupp

So, wir sind mittendrin. 2025 hat uns fest im Griff und gönnt uns keine Atempause. Ich würde dieser Kolumne sehr gern einen positiven Anstrich geben, aber ich habe das Gefühl, dieser Welt gehen langsam die freundlichen und warmen Farben aus. Nicht nur, dass der Ukrainekrieg nun schon fast drei Jahre andauert und kampfmitteltechnisch immer bedrohlichere Züge annimmt. Auch bei den vielen anderen Konflikten

und den daraus resultierenden humanitären Katastrophen rund um den Globus scheint kein Ende in Sicht.

Nachdem das vergangene Weihnachtsfest in Deutschland unter den Bildern und Eindrücken des Grauens von Magdeburg stand, nachdem die Silvesterfeiern in unseren Großstädten von Hass, Gewalt und kriegsähnlichen Zuständen geprägt waren, mussten wir wieder Fassungslosigkeit und Wut, statt Optimismus und guter Gefühle, in das neue Jahr mit hinübernehmen. Statt besondere Feiertage uneingeschränkt zu genießen, ist man mittlerweile immer in einer angespannten Erwartungshaltung, wann die nächsten Angriffe auf unsere Lebensweise, auf unsere Werte, auf unsere Traditio-

nen, auf unsere Sicherheit und auf unser Leben erfolgen.

Durch politischen Irrsinn und katastrophale Fehlentscheidungen haben wir auch erklärte Feinde eingeladen, uns auszunutzen, uns zu verhöhnen und uns auf offener Straße anzugreifen. Wir müssen jetzt mit ansehen, wie die importierte Saat des Hasses immer mehr Opfer in der Bevölkerung findet. Und wir scheinen machtlos dabei. Diejenigen, die hier die politische Verantwortung tragen, haben sich durch das bewusste Verleugnen der Gefahren durch Migrantenkriminalität mitschuldig gemacht. Aber genau die, die durch ihre Scheuklappenmentalität gegenüber den Straftätern und durch den ignoranten Umgang mit sogenannten Gefährdern, die Sicher-

heit der Bevölkerung geopfert haben, stehen nach den grausamen Taten dann immer wieder mit unschuldigen Betroffenheitsmienen vor den Fernsehkameras und bekunden ihr Mitgefühl. Solange das Entsetzen, die Empörung und die Rufe nach staatlichem Handeln in der Bevölkerung medial öffentlich stark sind, sind die politischen Statements aus der Politik dann auch dem momentanen Volkszorn angepasst. Nach jedem Übergriff, nach jeder Attacke und nach jedem Anschlag gibt man sich zutiefst erschüttert und bekundet den festen Willen, diese Gefahr mit allen Mitteln zu bekämpfen. Am lautesten echauffieren sich dann genau die politischen Akteure, ohne die wir solche Probleme gar nicht hätten. Plötzlich verlangen auch die ein hartes Durchgreifen, die es bisher nicht für nötig hielten, die Bevölkerung vor diesen Bedrohungen zu schützen. So kurz vor der Bundestagswahl ist ihr Getöse am lautesten. Das Wahlvolk muss beschwichtigt werden.



im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 € erhältlich bei:  
Hauke-Verlag • Alte Langewahler Chaussee 44 • 15517 Fürstenwalde

**KNAUPPS KOLUMNEN**

Jederzeit online lesen!  
Homepage: [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)  
Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

**Sicher in den Sommer!**

Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner  
[www.schwimmschule-wasserfloh.de](http://www.schwimmschule-wasserfloh.de)  
Buchung online oder 0177 787 32 64

Mit uns, haben Sie immer ein festes Dach über dem Kopf!

Meisterbetrieb **Mario Till**

# DACHBAU

Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten  
[www.dachbau-mariotill.de](http://www.dachbau-mariotill.de)  
Am Sportplatz 5 ▲ 15569 Woltersdorf ▲ Tel. 0173-4147069

**JK RAUMAUSSTATTER**  
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge · Parkett · Laminat  
Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a  
Telefon: 033439 81529  
[www.krueger-raumausstattung.de](http://www.krueger-raumausstattung.de)

**Impressum**  
KA erscheint im 36. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-57179.  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)  
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.  
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.  
E-Mail: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). Druck: Pressdruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990  
**HAUKE VERLAG**  
Die Zeitungen des Hauke Verlages:

**Kümmels Anzeiger**  
Anzeigen/Redaktion:  
Tilo Schoerner: 03361/57179

**FW, die Fürstenwalder Zeitung**  
Tel. 03361/57179  
Anzeigen/Redaktion:  
Jan Knaupp: 0172/600 650 2  
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

**BSK, die Beeskower Zeitung**  
Tel. 03361/57179  
Anzeigen/Redaktion:  
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

**Grundgesetz, Artikel 5**  
Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

# Ratgeber für Ihre Gesundheit



## Fit durch Fasten Der Weg zu mehr Energie und Gesundheit

**von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide**  
Fasten, also der teilweise oder vollständige Verzicht auf Nahrung für eine begrenzte Zeit, hat erstaunliche Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Es verbessert die Funktion der Mitochondrien – der „Kraftwerke“ in unseren Zellen – und regt Prozesse an, die Zellreinigung, Regeneration und Energieproduktion fördern. So wird oxidativer Stress reduziert, der Alterungsprozess verlangsamt und das Immunsystem gestärkt.

30-40 mal kauen. Anschließend nehmen Sie einen Teelöffel Schafsjoghurt in den Mund und kauen ihn zusammen mit dem letzten Bissen noch 10 mal.

· **Vormittags:** Eine Tasse Gemüsebrühe löffeln (optional).

· **Abends:** Zwei Tassen Kräutertee langsam mit einem Teelöffel genießen. Bei Hunger dürfen Sie noch einen Dinkelfladen essen, den Sie ebenfalls in kleinen Bissen und mit Genuss kauen.

· **Abstand zwischen den Mahlzeiten:** Halten Sie etwa fünf Stunden Pause zwischen den Mahlzeiten ein.

· **Mittagsruhe:** Ruhen Sie nach Möglichkeit vor dem Mittagessen 30 Minuten mit einem Wärmflaschenwickel auf dem Bauch.

**Vermeiden Sie während des Fastens:**

· Bohnenkaffee, Zucker, Obst und Fruchtsäfte

· Alkohol, Nikotin, schwer verdauliches Essen

### 3. Schulung: Achtsamkeit und neue Gewohnheiten

Fasten bietet die Möglichkeit, Körper und Geist zu stärken und gesunde Routinen zu etablieren:

· **Bewusstes Kauen:** Kauen Sie Speisen langsam und gründlich. So beginnt die Vorverdauung bereits im Mund, der Magen wird entlastet und Serotonin wird freigesetzt, was die Stimmung hebt.

· **Regelmäßiges Trinken:** Trinken Sie zwischen den Mahlzeiten Kräutertee oder stilles Mineralwasser.

· **Kräutertees:** Schafgarbe (Gallenfluss anregend), Melisse (beruhigend), Thymian und Rosmarin (kreislaufanregend), Brennnesselblätter (entwässernd), Fenchel, Linden- und Holunderblüten (verdauungsfördernd, schweißtreibend), Salbei (entzündungshemmend)

· **Basische Heilwässer** (z.B. Heppinger oder Staatlich Fachinger) zur Unterstützung der Säure-Basen-Balance.

· **Abendrituale:** Gehen Sie früh schlafen, idealerweise bis 22 Uhr. Ein Wärmflaschenwickel auf dem Bauch fördert Entspannung und die Verdauung.

· **Achtsamkeit im Alltag:** Fasten schafft Raum für Reflexion und innere Ruhe. Meditation, achtsames Kauen und Atemübungen fördern Gelassenheit und eine positive Grundstimmung. **„Konzentrieren Sie sich immer auf das, was Sie gerade tun!“**

#### Fazit: Der Weg zu mehr Vitalität

Fasten ist mehr als der Verzicht auf Nahrung – es ist eine Gelegenheit zur Reinigung von Körper und Geist. Mit bewusster Ernährung, Entspannung und gesunden Gewohnheiten legen Sie den Grundstein für langfristige Gesundheit und Wohlbefinden.

**Wichtiger Hinweis:** Diese Empfehlungen basieren auf langjähriger Praxiserfahrung. Sie ersetzen keine ärztliche Behandlung bei Erkrankungen.

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie auf [www.dr-voeller.de](http://www.dr-voeller.de).

*Ich wünsche Ihnen Durchhaltevermögen, Erfolg und vor allem Freude auf dem Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden!*

### Fasten aktiviert fünf entscheidende Mechanismen:

1. Zunahme der Mitochondrien: Die Bildung neuer Mitochondrien wird angeregt.  
2. Weniger oxidativer Stress: Die Bildung von freien Radikalen wird reduziert.  
3. Autophagie: Beschädigte oder überflüssige Zellen, auch Tumorzellen, werden abgebaut und recycelt.

4. Bessere Insulin-Sensitivität: Glukose wird effizienter verwertet.

5. Höhere Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid(NAD<sup>+</sup>)-Level: Dieses Molekül verbessert Reparaturmechanismen und steigert die Effizienz der Mitochondrien.

Erprobte Fastenmethoden wie die **Milde Ableitungsdiät** nach F.X. Mayr oder das **Buchinger-Heilfasten** sind besonders effektiv. **Achtung: Bei bestehenden Erkrankungen oder im fortgeschrittenen Alter konsultieren Sie vor dem Fasten Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt!**

Nutzen Sie die Zeit zwischen Aschermittwoch und Karfreitag für Ihren persönlichen „Frühjahrsputz“. Ein idealer Start ist nach dem Vollmond am 14. März 2025, da bei abnehmendem Mond die Ausleitung erleichtert wird. Planen Sie entspannte 2-3 Wochen und folgen Sie den drei Heilprinzipien:

#### 1. Säuberung: Der Darm als Schlüssel zur Gesundheit

Beginnen Sie 3-4 Tage vor Ihrer Kur mit einer Darmreinigung. Lösen Sie dazu 2 TL Bittersalz (Magnesiumsulfat) oder Karlsbader Salz in einem Glas körperwarmem Wasser auf. Ein paar Tropfen Zitronensaft verbessern den Geschmack. Diese Lösung regt den Gallefluss an und reinigt den Verdauungstrakt sanft, ohne die Darmschleimhaut zu reizen. Die Darmreinigung ist wichtig, um der sogenannten „Fastenkrise“ entgegenzuwirken.

**Tipp:** Unterstützen Sie die Darmperistaltik mit einer sanften Bauchmassage entlang des Dickdarmverlaufs. Bewegen Sie sich anschließend oder machen Sie Gymnastik. Abschließend helfen Wechselduschen und gründliches Trockenrubbeln, den Körper zu aktivieren.

Medikamente frühestens eine Stunde nach dem Abführmittel einnehmen!

#### 2. Schonung: Entlastung, Erholung und Regeneration

Beim Fasten steht die Entlastung des Verdauungssystems im Fokus, um Regeneration und Energieaufbau zu fördern. Wenn Sie nicht nur Kräutertee trinken möchten, können Sie auch folgende Mahlzeiten zu sich nehmen:

· **Frühstück und Mittag:** Essen Sie ein bis zwei Dinkelfladen in kleinen Bissen, die Sie



## Mit Volldampf ins neue Berufs Jahr starten

Hast Du Lust etwas zu bewegen, Spaß und Freude bei der Arbeit und in unserem gut funktionierenden, harmonischen Team in der Pflege oder in der Küche das Wohlergehen unserer Bewohner mitzugestalten?

Du suchst eine neue Herausforderung und bist bereit eine Karriere zu starten?

**DANN BEWIRB  
DICH JETZT!**  
Ein kleines, familiäres  
Team erwartet Dich!

**Betreuer** (m/w/d)

**Pflegefachkräfte u. Pflegehelfer** (m/w/d)

- Top-Gehalt + Zusatzvergütungen
- Vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen und fachlichen Qualifikation
- Gestaltungsspielraum
- Entlastendes Qualitätsmanagement
- Attraktive Benefits für Mitarbeiter

**Bewerbung:**

☎ 03362- 884 00

oder: [gruenheide@alloheim.de](mailto:gruenheide@alloheim.de)

AlloHeim Senioren-Residenz

Haus am Peetzsee

Friedrich-Engels-Str. 26 | 15537 Grünheide

Tel.: 03362 8840-0

[www.alloheim.de](http://www.alloheim.de)



Eine Veranstaltung vom Institut für ganzheitliche Gesundheitskonzepte

# Sportmesse

FitCon  
25

Die Messe für Sport,  
Fitness und  
Prävention  
Kostenfreier Eintritt  
und Teilnahme an  
allen Kursen

Special Guest  
Axel Schulz

2. März 2025  
Stadthalle Erkner  
10 - 17 Uhr

[www.institut-gg.de](http://www.institut-gg.de)

**KULTUR & FREIZEIT**

**Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner**, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.-15. Uhr sowie mittwochs bis 17. Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.

**18.02., 18.00 Uhr, Cottbuser Männergebrübel Heiter-satirische Episoden mit einem originellen Blick auf den deutschen Osten, Heimatkunde, Lesung, Museumsverwaltung**

Zwei schon etwas ältere Cottbuser pavlavern mit einem lachenden und einem weinenden Auge über Alltagsfragen und Menschheitsprobleme; über falsches Leben, neue Identitäten, blühende Landschaften, Krieg und Frieden, Recht und Unrecht, um sich vor dem Absturz in Resignation zu retten. Vorgetäuschte Harmlosigkeit als Deckmäntelchen gelungener Realsatire und ein allgemeingültiger Blick auf die Menschen im deutschen Osten, weit über Cottbus und die Landesgrenzen hinaus. *Eintritt: 10 Euro*

**28.02., 18.00 Uhr, Vom Schönen von Lars Straehler-Pohl, Vortrag, Bürgersaal / Rathaus**

Der Mensch und das Schöne brauchen einander. Keine unkomplizierte Beziehung wer über das Schöne sprechen will, muss über Wahrnehmung im Allgemeinen nachdenken. Das kann bisweilen anstrengend sein, aber auch viel Spaß machen. Unangestrengt durchläuft der Vortrag 2000 Jahre philosophischer Ästhetik. *Eintritt: 10 Euro*

**04.03., 18.00 Uhr, Drinnen und Draußen ändern sich die Zeiten Von und mit Jürgen Naumann Hintersinnige Alltagsbetrachtungen eines untypisch typischen Deutschen., Lesereihe zwischen Büro und Depot, Museumsverwaltung**  
Kultivierter Disput über immerwährende Konflikte, schelmische Geschichten aus dem deutschen Alltag, ein Sachbuch zwischen Autobiografie und Romansatire. *Eintritt: 10 Euro*

**KULTUR & FREIZEIT**

**Kulturhaus Alte Schule e.V.**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 27,  
15569 Woltersdorf,  
Telefon: 03362 / 93 80 39

**25.01., 19.30 Uhr,**

**„Konzert mit LaRoC“**

OLaRoC sind Johanna (voc, key), Gesine (sax, voc, key) Sebastian (key, voc), Christian (git, trb), Kai (dr), Axel (b). Die Berliner Band spielt mit Begeisterung ausgefallene bis angesagte Coversongs, wobei durch die unterschiedlichen Interessen der sechs MusikerInnen eine erfrischende Bandbreite von Rock, Indie über Ska, Pop bis zu Jazz abgedeckt wird. Überzeugende Stimmen, gepaart mit raffiniert eingesetzten Instrumentenwechseln, bereichern das Repertoire zu einer bunten Mischung nicht nur für Insider. Zuhören erzeugt unweigerlich gute Laune, Lust zum Tanzen ist in jedem Fall auch angebracht. *Eintritt: 14 €, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de*

**01.02., 19.00 Uhr, Musikalischer Lyrikabend „Perspektivwechsel“**

Im Mittelpunkt steht der Lyrikband „Perspektivwechsel“ von Konstantin Kilger. Das Buch entstand nach seiner eigenen Krebserkrankung in enger Zusammenarbeit mit dem Maler und Grafiker Egon Bresien aus Friedrichshagen, der dafür 30 Grafiken auswählte. Ein sehr intensiver Dialog von Text und Bild, im Vordergrund steht das leuchtende Rot, am Ende der Skala ein Schwarz, aber Grün wagt sich letztlich auch ans Licht. Allem zum Trotz. Kilgers virtuose Wortspiele und Wortbilder trägt er dialogisch mit dem Schauspieler Alexander Bandilla vor – ergänzt von musikalischen Einlagen der Schöneicher Harfenistin Sabine Raacke. „Perspektivwechsel“ ist Kilgers zwölfter Lyrikband, erschienen im Eigenverlag, Edition „Blaupause“ von Mario Ihrke. Alexander Bandilla ist Schauspieler und Sprecher aus Berlin. Sabine Raacke spielt Harfe im Stil von Jazz – keltisch und romantisch. Wir laden Sie ein zum Lyrikabend in der Alten Schule Woltersdorf. *Eintritt: 8 €, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de*

**14.02., 19.00 Uhr, Valentins-Abend:**

**KULTUR & FREIZEIT**

**„Und wie mag die Liebe dir kommen sein?“**

„Und wie mag die Liebe dir kommen sein?“ Ein Valentins-Abend für frisch und lang Verliebte mit Liedern und Texten verschiedener Genres zum Thema. Texte und Gedichte von Mascha Kaleko, R.M.Rilke, Khalil Gibran, Paul Celan, Eva Strittmatter, Heinz Kahlau, Erich Fried, Joachim Ringelnatz, Ringo Effenberger, u.a. Dazu Musik von der grünen Insel, den deutschen Landen und aus verschiedenen Teilen der Welt. Lassen Sie sich ein auf einen liebevoll gestalteten Abend zu zweit.

Instrumente und Gesang: Peter Apitz, Texte und Gesang: Ringo Effenberger  
*Eintritt: 14x2,-€ pro Paar (im Preis enthalten: ein gedeckter Zweiertisch und 2 Gläser Wein pro Paar). Anmeldung erforderlich: post@alte-schule-woltersdorf.de*

**BERATUNG**

**Mobbingberatung 2025**  
**Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos**

Lange Straße 9, 15537 Erkner

**Anmeldung:**

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de

Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

**14. Februar 2025**

**14. März 2025**

**11. April 2025**

**09. Mai 2025**

**BERATUNG**

**11. Juli 2025**

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

**SENIORENKALENDER**

**Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf**  
Tel. 03362 / 88 490 45

**Jeden Mo. 14.00 Uhr**, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

**Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf**, Tel: 033638 / 60 637

**Jeden Dienstag** zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet

**27.01., 15.00 Uhr**, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

**30.01., 14.00 Uhr**, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

**03.02., 15.00 Uhr**, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

**04.02., 11.00 Uhr**, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28

**04.02., 9.30-11.00 Uhr**, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

**10.02., 15.00 Uhr**, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

**13.02., 14.00 Uhr**, Kaffeenaachmittag im Treff Straße der Jugend 28

**HILFE IN TRAUERFÄLLEN**

**Bestattungshaus Gerald Ramm**

**Tel. 03362 / 54 79**

15569 Woltersdorf  
Rüdersdorfer Str. 105

**CATHOLY BESTATTUNGEN**

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36  
Rüdersdorf  
033638/67000

Friedrichstr.37  
Erkner  
03362/20582

**Bestattungshaus Rintisch**

Über  
125 Jahre  
das Haus  
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner  
Tag & Nacht

**03362-36 66**

Fax: 03362-50 02 63

**Treff bei Mutter Wolffen**

• Eintritt frei •  
Um Spenden wird gebeten

**Erste urkundliche Erwähnung Erkners 1579**



Eine Einführung  
in die  
Siedlungsgeschichte  
Erkners  
mit „Fischer Hans“

**Samstag, 25. Januar 2025**

**15 Uhr im „Kuhstall“**

Heimatverein Erkner e.V. • Heinrich-Heine-Straße 17-18  
☎ 03362 22452 • ✉ info@heimatverein-erkner.de

## Klare Weichenstellung statt Wahlkampf-Populismus

Das deutsche Gesundheitssystem steht am Scheideweg. Doch die gesundheitspolitischen Diskussionen im Bundestagswahlkampf gleichen einem Wunschkonzert ohne Substanz. Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) schlägt Alarm und fordert dringend politische Rahmenbedingungen für eine zukunftssichere ambulante Versorgung.

In einem gemeinsamen Statement äußern sich Catrin Steiniger, Vorsitzende der KVBB, Dr. Stefan Roßbach-Kurschat, stellvertretender Vorstand, und Holger Rostek, Vorstand: „Politische Wahlversprechen wie eine Termingarantie oder die Bürgerversicherung mögen in Wählerohren populär klingen, lösen aber keine der strukturellen Probleme. Die finanzielle Lage der Praxen spitzt sich zu, zuletzt verschärft durch steigende Krankenkassen-Zusatzbeiträge.

Gleichzeitig steigt die Arbeitsbelastung; Immer weniger Kolleginnen und Kollegen müssen immer mehr Patientinnen und Patienten behandeln. Dazu kommt ein eklatanter Fachkräftemangel bei Medizinischen Fachangestellten.

Entscheidend für die zukünftige Versorgung ist, dass unsere Arbeit endlich voll vergütet wird. Eine echte Entbudgetierung für alle Fachgruppen ist nicht verhandelbar. Zudem müssen Patientinnen und Patienten bedarfsgerecht gesteuert werden – das ist bei den begrenzten Ressourcen unerlässlich. Diese Maßnahmen muss die nächste Bundesregierung anpacken, denn junge Ärztinnen und Ärzte brauchen attraktive Bedingungen, um sich für die ambulante Medizin zu entscheiden.“

**Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg**

## Wahlbeobachtung bei Bundestagswahl Bundeswahlleiterin und Landeswahlleiter warnen vor einer kostenpflichtigen Registrierung

Am Sonntag, den 23. Februar 2025, findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Jede Bürgerin und jeder Bürger mit deutscher Staatsangehörigkeit ist aufgerufen, an dem Tag seine Stimme abzugeben. Ebenso haben jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit, der Wahlhandlung und Stimmentauszahlung als Wahlbeobachter beizuwohnen.

Der Verein Bürger für Deutschland e.V. mit Sitz in Weimar hatte bei der Bundeswahlleiterin eine Zusammenarbeit für eine flächendeckende Wahlbeobachtung (WABEO) angefragt. Diese Anfrage wurde vom Büro der Bundes-

wahlleiterin abgelehnt. Auch der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg stuft die Geschäftspraktiken des Vereins als fragwürdig ein.

Auf der Homepage des Vereins wird suggeriert, man müsse sich kostenpflichtig verifizieren und registrieren, nur so sei eine Wahlbeobachtung „rechtssicher“ durchführbar. Eine Wahlbeobachtung ist jedoch kostenfrei durch jedermann ohne vorherige Anmeldung oder Registrierung in allen Wahlräumen möglich. Weitere Informationen sind auf der folgenden Internetseite zu finden [www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025/fakten-desinformation.html](http://www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025/fakten-desinformation.html).

### SENIORENKALENDER

**17.02., 15.00 Uhr**, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

**18.02., 9.30-11.00 Uhr**, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

**27.02., 14.00 Uhr**, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28  
**geplante Tagesfahrten:**

**07.03.**, Frauentagesfestveranstaltung im Landhotel & Restaurant Garitz 89,00 €  
**Die Fahrten können nur stattfinden, wenn mindestens 15 Personen daran teilnehmen.**

*Reiseberatung: Herrn Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten: 01759810396*  
Auch wer kein Mitglied der AWO ist, kann sich bei Herrn Kücken melden, um an den Tagesfahrten teilzunehmen.

**GefAS Erkner e.V.**

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner  
Tel.: 0163 / 89 21 733

**Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr**

Seniorenakademie

Kultur- und Erziehung „Pustelblume“

Und viele andere Angebote

### GLÜCKWÜNSCHE



**Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert** am **01.01.** Christopher Opitz, **02.01.** Waltraud Catholy, **04.01.** Heinzdieter Schmidt, **19.01.** Marlies Janisch, **20.01.** Rainer Blankenburg, **21.01.** Sieglinde Hannemann zum Geburtstag.  
**Die GefAS Erkner gratuliert** am **11.01.** Eva Schulz, am **12.01.** Ramona Engler-Nde, am **12.01.** Mario Schenderlein, am **13.01.** Rafaela Meyfarth zum Geburtstag.

**Die Volkssolidarität Erkner gratuliert** am **11.01.** Eva Schulz, **23.01.** Monika Mädler, **24.01.** Petra Heft, **25.01.** Karin Schulz, **26.01.** Helga Bösch zum Geburtstag.

**Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Januar** Kamerad Niklas Bohne, Kamerad Christopher Ebert, Kameradin Martina Scholz, Kameradin Nicole Bohne zum Geburtstag.

## Kümmels Anzeiger gibt es HIER!

### Altlandsberg

• Total Tankstelle, Hönower Ch. 1A

### Alt Buchhorst

• Campingplatz am Peetzsee,  
Am Schlangenluch 27

### Berlin-Friedrichshagen

• Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89  
• Tabakladen - Tabac-House,  
Bölschestr. 53

### Berlin-Hessenwinkel

• EDEKA, Fürstenwalder Allee 314  
• Haarstudio Klabunde,  
Fürstenwalder Allee 318  
• Rosen Apotheke,  
Fürstenwalder Allee 266

### Berlin-Mahlsdorf

• Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57  
• Jump3000, Landsberger Str. 217-218  
• Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

### Berlin-Müggelheim

• Autoservice Schlaak,  
Alt-Müggelheim 12  
• Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1  
• Echi's Backstube, Alt-Müggelheim 16A  
• Eichs Backstube,  
Müggelheimer Damm 233  
• Getränke Hoffmann,  
Müggelheimer Damm 233-235  
• Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15  
• TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233

### Berlin-Rahnsdorf

• Dresdner Feinbäckerei,  
Püttbergerweg 3  
• EP: Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39

### Berlin-Wilhelmshagen

• Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

### Bruchmühle

• REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

### Erkner

• Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 -  
Kurparkcenter  
• Autbedarf Wiczorek,  
Ernst-Thälmann-Str. 29  
• Auto Servicepunkt, P. Neubert,  
Beuststr. 21 / Ecke Baekelandstr.  
• Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62  
• Bechsteins Ristorante di piano,  
Fürstenwalder Str. 1  
• EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2  
• Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1  
• Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8  
• Gefas, Fichtenauer Weg 53  
• Gefas, Friedrichstr. 52a  
• Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2  
• Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3  
• Getränke Hoffmann,  
Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter  
• Krümmelland Stifte & Co,  
Friedrichstr. 55  
• Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt,  
Catholystr. 17  
• Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15  
• Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8  
• Shell, Neu Zittauer Str. 30  
• Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15

### Fangschleuse

• Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28  
• Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

### Fredersdorf-Vogelsdorf

• Casino Star, Fredersdorfer Str. 33  
• Wiebe's Getränkemarkt,  
Fredersdorfer Chaussee 74

### Gosen

• GO-Tankstelle Thomas Richter,  
Am Müggelpark 35

### Grünheide

• Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26

• Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall  
• Gemeinschaftspraxis Völler,  
Am Waldrand 1c  
• Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

### Neuenhagen

• AMADA, Niederheidenstr. 18  
• BUN Baustoff-Union Neuenhagen,  
Zum Mühlenfließ 2  
• fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

### Neu Zittau

• Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102  
• Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22  
• Dachdecker Eggebrecht,  
Spreebordstr. 10

### Rüdersdorf

• Athletic Park, Brückenstr. 12B  
• Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2  
• Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A  
• Hennig der Steinofenbäcker,  
Otto-Nuschke Str. 15a  
• Kosmetik - med. Fußpflegepraxis  
Christa Gertler, Bergmannsglück 23  
• Linden Apotheke, Am Kanal 2  
• Museumspark Rüdersdorf, Heinitzstr. 9  
• Shell, Am Stolp 19  
• SprintTankstelle Rüdersdorf,  
Woltersdorf Str. 1

### Schöneiche

• ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189  
• Aldi, Woltersdorfer Str. 1  
• Bäcker Petersik, Goethestr. 9  
• DVMO GmbH, Werner-v.-Siemens-Str. 8  
• Familie Fechner, Friedrichhagner Str. 49  
• Getränke Hoffmann,  
Kalkberger Str. 10-12  
• Hennig der Steinofenbäcker,  
Schöneicher Str. 9a  
• Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149  
• Isy Kebap, Hohes Feld 1  
• Lotto-Pressen Grätzwalde,  
Kalkberger Str. 10-12  
• Praxis für Physiotherapie M. Jander,  
Warschauer Str. 71

### Strausberg

• ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69

### Spreewau

• Quick Shop, Spreenhagener Str. 3

### Woltersdorf

• Albrechts Powersnack,  
Berghofer Weg 35  
• Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120  
• Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115  
• Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6  
• Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28  
• Buchhandlung Woltersdorf,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 24  
• Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2  
• Fuhrunternehmen B. Hildebrandt,  
Berghofer Weg 26  
• Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113  
• Isy Kebap, Berliner Str. 132  
• Papier Rasch, Köpenicker Str. 74  
• Pflanzenhandel Woltersdorf,  
Interlakenstr. 15  
• Physio am Flakensee,  
E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37  
• Taverna Achillion,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 24  
• WEA, Berghofer Weg 30-30A



**Hingehen.  
Reingehen.  
Mitnehmen.**



**AN & VERKAUF**

Privat kauft Antiquitäten aller Art und Kunst. Tel.: (030) 65 48 69 90

**IMMOBILIEN**

Familie sucht Baugrundstück in Rahnsdorf, Wilhelmshagen oder Hessenwinkel. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme: Tel.: 0157/76 81 01 75

**Wald-Wiese-Acker-  
Baugrundstücke**

Privat kauft Grundstücke aller Art in Erkner, Woltersdorf, Neu Zittau und Umgebung  
Tel.: 030-65486990

**KONTAKTE**

Wer würde mit mir Zeit verbringen?  
Wem fällt's nicht schwer, sich durchzurufen?  
Zu einem Treffen unverbindlich.  
Wer ist nicht allzu lichtempfindlich?

Sie 48 Jahre, NR, kommunikativ, vorzeigbar, unternehmungslustig, sucht ehrlichen Mann zw. 48-55, NR, mit Herz und Verstand. Zuschriften bitte an:  
modean48@gmx.de

**URLAUB**

**Spezialangebot für Senioren:** Bergsommerfrische im schönen Fulpmes/Tirol mit Hausabholung! Erholende Ferien im gemütlichen \*\*s Hotel Habicht mit allem Komfort - Urlaub von Tür zu Tür! Schöne Ausflugsfahrten inklusive! Bitte fordern Sie unser kostenloses Prospekt an:  
**Hotel Habicht, Fam. Hupfau,**  
A-6166 Fulpmes,  
Tel: 0043-5225-62317  
E-Mail: info@hotel-habicht.at,  
www.hotel-habicht.at

**Großes Ferienhaus  
in traumhafter Umgebung**

direkt am Malchiner See,  
Mecklenburgische Seenplatte



- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse

Tel.: 0174-910 08 20

**WER VERSCHENKT**

Wer verschenkt Musikinstrumente?  
Tel. 0162/3 40 35 30

**KOMM IN UNSER TEAM****WIR STELLEN EIN m/w/d!**

- Assistenz im Bereich Qualitätsmanagement
- Mitarbeiter in der Qualitätssicherung
- Elektriker
- Leiter im Bereich Logistik/Versand
- Schichtleiter im Bereich Logistik/Versand
- Fleischermeister

Aus Vereinfachungsgründen wird die Stellenanzeige unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsform gewählt. Damit soll aber jedes Geschlecht ausdrücklich einbezogen sein.

**Wir suchen nach neuen Talenten für unser Team!**

**Sende deinen Lebenslauf mit Anschreiben an:**

[bewerbung-storkow@plukon.de](mailto:bewerbung-storkow@plukon.de)

Oder schriftlich an:

Plukon Storkow GmbH

Fürstenwalder Str. 55

15859 Storkow

Mehr Infos zum Job gibt es auf

<https://karriere.plukon.de/>



# Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU

## Zwei Wochen Budenzauber



Mit 70 Mannschaften an zwei Wochenenden hatte der Verein wieder ordentlich zu tun. Aber alle Altersgruppen und Mannschaften sollten die Möglichkeit bekommen, ihr Turnier zu spielen. Alle Teams holten sich ihre Trophäen.

Besonders erfolgreich war die D-Jugend. Aufgrund der hohen Spieleranzahl traten sie gleich mit drei Mannschaften an den Start. Das spiegelte sich auch in

der Endabrechnung wieder, denn sie belegten Platz 1 und 2 sowie stellten sie im Vergleich den besten Spieler, Torwart und Torschützenkönig.

Besonders emotional wurde es dann noch beim Turnier der 35er und 40er Herrenteams. Zum Gedenken an den im Dezember verunglückten Mitspieler, Lee Ryan Worker, gab es eine Schweigeminute. Der Verein ließ zu seinen Eh-

ren ein großes Banner fertigen, welches nach den Spielen seinen Angehörigen übergeben wurde. Die am weitesten angereiste Mannschaft kam aus Meiningen vom der SG Helba. Der Ehrenvorsitzende, Jürgen Catholy, ließ es sich nicht nehmen, bei den Siegerehrungen dabei zu sein.

Insgesamt wurden 67 Pokale und 450 Medaillen überreicht. Viel Lob gab es

von den Gästeteams für die hervorragende Organisation.

Aber auch die Gäste waren zufrieden. Vor allem für das gute Catering zu erschwinglichen Preisen durch den Förderverein.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Ehrenamtlern, Sponsoren und Unterstützern bedanken, ohne die solche jährlichen Events nicht möglich wären.



## Männer siegen im ersten Test

Auf dem Platz geht es auch schon wieder los.

Am letzten Samstag empfing die erste Männermannschaft Union Fürstenwalde zum Freundschaftsspiel. Beide Teams spielen in der Landesklasse.

Bei frostigen Temperaturen gewann

Erkner den ersten Vergleich des Jahres mit 2:0. Am Samstag den 08. Februar 2025 empfängt die erste Mannschaft um 14.30 Uhr die Eintracht Königs Wusterhausen.

Bereits um 12 Uhr testet die zweite Garde gegen Rot-Weiß Neuenhagen.

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.  
„Wir bewegen mehr als Bälle“



## www.mathias-papendieck.de

Liebe Mitbürger des Landkreises, sicher haben auch Sie das Flugblatt der SPD, zur Einstimmung auf die Wahl am 23. Februar 2025, erhalten. Wer das Papier gleich in den „Rundordner“ entsorgt hat, tat damit schon einen Fehler, da das Blatt es doch recht offen legt, wie der Hase bei uns in der Politik läuft. Herr Papendieck, jung und dynamisch, hat hier aufgezeigt, was er und ich wiederhole „er“ ganz allein für uns Bürger

alles bewegt und verändert hat. Seine Worte: „das und mehr habe ich in drei Jahren geschafft“ lässt aufhorchen, da dann die ganzen anderen Parlamentarier eigentlich völlig umsonst zusammengesessen haben. Es erinnert mich an den jetzt schon wieder verblassten Genossen Martin Schulze der SPD, der auch angeblich ein Wundertäter war und nun nur noch viel Geld aus der Parteikasse erhält und das Volk nur auslachen

kann. Herr Papendieck will „engagiert für Gerechtigkeit“ wirken, hat aber als neuer Bundestagsabgeordneter bereits vergessen, dass seine Diäten ab Januar um flotte 500 Euro angehoben wurden und er auch die 3.000 Euro „Inflationsausgleich“ klammheimlich in sein nicht geringes Einkommen eingegliedert hat. Der Bürger hat von alledem nichts erhalten, obwohl er die Folgen der Mängelpolitik der gestürzten Regierung finan-

ziert hat. Wenn er weiter ausführt und diesmal mit den Worten: „haben wir viel erreicht“, klingt das schon versöhnlicher, lässt aber auch in diesem Fall die Überheblichkeit nicht zu kurz kommen. Genug des grauenhaften Spiels, jeder Bürger kann ja selbst entscheiden, wer ihn vertreten soll, sich aber nicht wundern, wenn die vorgegaukelte Blase plötzlich farblos wird und auch noch platzt. Seien Sie wachsam!  
**Martin Lindner**

## Neueröffnung des Jugendklubs

Neuer Betreiber und sanierte Räumlichkeiten locken ins „Zuhause am See“

Am 17. Januar 2025, wurde der Jugendklub nach langer Pause mit einer Eröffnungsparty wiedereröffnet, an alter Stelle (Zum Freibad 2) aber mit neuem Namen: „Zuhause am See“. Das fünfköpfige Jugend-Aktionsteam-Erkner der Stiftung SPI (Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“) freute sich riesig, nun wieder richtig durchstarten zu können und hat sich viel einfallen lassen. So wird es Projekte in den Bereichen Kunst, Medien, Sport, Handwerk, Theater und Tanz geben – im Haus, im Garten sowie am, im und auf dem Wasser stattfinden.

Das Jugendklub-Team freut sich auf gemeinsame Kunst-Workshops, bei denen Techniken und Skills erlernt und gegebenenfalls in Ausstellungen und Jam-Sessions präsentiert werden sollen.

Je nach Jahreszeit werden Boote restauriert, kann Kajak oder SUP gefahren, getaucht, geschwommen oder geangelt werden. Auch ein Fahrrad-Reparaturservice soll entstehen, sogar eine Motorradwerkstatt ist angedacht. In der neuen Küche soll nach Herzenslust gekocht und gebrutzelt werden: Nicht nur um eine gemeinsame Esskultur zu etablieren, sondern ganz nebenbei auch die kulinarische Vielfalt von Speisen aus aller Welt kennenzulernen. Das Team hat noch ganz viele Ideen: Theater- und Tanztraining, DJ-Workshop, Film- und Videoprojekte oder Zockerabende. Natürlich kann im Klub „Zuhause am See“ auch einfach ganz viel mit Freunden „gechillt“ werden.

Für das Jugend-Aktionsteam-Erkner steht fest: Das Areal bietet unwahr-

scheinlich viel Potential. Es gibt tolle Räume, die Lage am See mit Fußball- und Beachvolleyballmöglichkeiten ist einzigartig. Schlagkräftige Argumente, um die Jugendlichen wieder in den Klub zu holen – raus aus den eigenen vier Wänden und weg vom Smartphone. Im Jugendklub können sie neue Freunde finden, die Freizeit in der Gemeinschaft unter Gleichaltrigen verbringen und gemeinsam Erlebnisse schaffen.

Der Eröffnung des Jugendklubs ging eine umfangreiche Sanierung der Räumlichkeiten seit August 2023 voraus. Die Liste der Sanierungsarbeiten ist lang: die elektrische Anlage und die Beleuch-

tung wurden vollständig erneuert. Im Gebäude wurde Barrierefreiheit durch Rampen und breitere Türen geschaffen. Eine Lüftungsanlage wurde eingebaut und der große Saal umgestaltet. Neu installiert wurden zudem eine Bar und Küche. Die sanitären Anlagen wurden vollständig erneuert, der Medienraum saniert und mit umfangreichen Datenleitungen ausgestattet. Auch die Fußböden und Decken wurden erneuert, Fluchttüren und Brandschutz verbessert und umfangreiche Malerarbeiten durchgeführt. Das Wohl der Jugendlichen war der Stadt Erkner damit über 1 Million Euro wert.



**03362 / 23346**  
**0177 / 5886989**  
**LunchExpress.npage.de**  
**LunchExpress@web.de**  
**15537 Erkner**

**Wir beliefern Sie 7 Tage die Woche**  
**(auch an Feiertagen)**

**IMMER EINEN SCHRITT VORAUS**

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen  
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß**  
**Möbelservice**



15566 Schöneiche • Am Fließ 18  
☎ 030 / 64 90 33 40  
www.moebelservice-michael-weiss.de

**seit 1990**  
**für Sie da!**

**PORTAS®** Werte erhalten – leicht gemacht!  
Europas Renovierer Nr. 1 Clever renovieren statt ersetzen!

**Wir modernisieren Ihre Küche!**  
**Küchenfronten jetzt wechseln!**

**Studioschauwoche** Montag bis Freitag  
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



**03342/3529864**

# Baumesse Mein HAUS und GARTEN – OderSpreeBau 2025 – am 08. und 09. Februar in der Stadthalle Erkner

Rund 60 Bau-, Handwerks- und Vertriebsunternehmen aus der Region präsentieren ihre Leistungen mit dem Motto **clever BAUEN | ENERGIE sparen | schöner WOHNEN**.

Mit der 13. Auflage der OderSpreeBau – Haus-, Bau- und Handwerksmesse Mein HAUS und GARTEN – wird die Stadthalle Erkner am 08. und 09. Februar 2025 wieder zur großen Messehalle. Interessenten aus Brandenburg und Berlin erwartet in der kom-

plett ausgebuchten Halle das Angebot von rund 60 Bau-, Handwerks- und Vertriebsunternehmen, hauptsächlich aus der Region.

Clever BAUEN | ENERGIE sparen | schöner WOHNEN ist das Motto der OderSpreeBau. Hier wird es individuelle Informationen, kompetente Beratung und neueste Angebote rund ums Bauen, Modernisieren, Sanieren, Renovieren, Energie sparen geben.

Jeder hat sein individuelles Renovierungs-, Sanierungs- oder Bauvorhaben.





**Haus-, Bau- und Handwerksmesse**

clever **BAUEN**  
**ENERGIE** sparen  
schöner **WOHNEN**

**OderSpreeBau**

08. + 09. Februar | Stadthalle Erkner

Infos unter:  
[www.messe-brandenburg.de](http://www.messe-brandenburg.de)

js • messe consult | Börnicker Str. 98 | 16356 Ahrensfelde | Tel.: 0177/8585131



Taverna  
**ACHILLION**  
Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)  
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet  
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

Döner . Burger . Falafel .  
Halloumi . Salate . Pizza .  
Pasta . Grillhähnchen .



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr  
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

In Anbetracht komplexer Angebote sowie stetig steigender Preise für das Bauen, Wohnen und den Immobilienkauf wird es für Bauherren und solche, die es werden wollen, für Hausbesitzer, Modernisierer, Energiesparer immer wichtiger, sich vor geplanten Maßnahmen möglichst detailliert zu informieren und Angebote zu vergleichen.

Eine erstklassige Gelegenheit dafür bietet die OderSpreeBau. Unterschiedliche Angebote können hier, unter einem Dach und in überschaubarer Zeit, direkt verglichen, Fragen an den Messeständen geklärt und bei Bedarf Vor-Ort-Termine vereinbart werden.

Aktuelle Themen und wertvolle Tipps unabhängiger Experten bietet das hochwertige Besucherfachprogramm. Produktvorstellungen und Neuheiten ausstellender Unternehmen wechseln hier mit firmenneutraler Beratung und wertvollen Tipps z.B. von der Verbrau-

cherzentrale und dem Verband Haus & Grund.

Die offizielle Eröffnung wird durch den Schirmherrn der Messe, Bürgermeister Henryk Pilz, im Beisein weiterer Vertreter aus Wirtschaft und Politik vorgenommen.

Der Eintritt kostet 6,-/ermäßigt 4,- Euro. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre haben (in Begleitung ihrer Eltern) freien Eintritt. Kostenfreies Parken, ein einladendes Messerestaurant und eine kostenfreie Kinderbetreuung gehören zum Standard der Messe.

Alle Informationen zur OderSpreeBau, ein Verzeichnis der teilnehmenden Unternehmen, die Themen und Startzeiten des Besucherfachprogramms sind unter [www.messe-brandenburg.de](http://www.messe-brandenburg.de) zu finden bzw. beim Veranstalter js messe consult unter E-Mail: [info@messe-brandenburg.de](mailto:info@messe-brandenburg.de) oder Tel.: 0177/ 8585131 erhältlich.

Vermessungsbüro Junge

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin  
im Land Brandenburg



**Telefon: (030) 64 90 06- 10**  
**Fax: (030) 64 90 06- 30**  
E-mail: [info@vermessung-junge.de](mailto:info@vermessung-junge.de)  
[www.vermessung-junge.de](http://www.vermessung-junge.de)

August-Borsig-Ring 39 · 15566 Schöneiche bei Berlin

# Der Fitness-Tipp: Die Anpassungsfähigkeit des menschlichen Körpers – Gefahr und Chance zugleich!

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier oder der Mensch wächst mit seinen Anforderungen? Beides ist korrekt und liegt in der Natur, die sich anpassen kann um zu überleben.

Genauso verhält sich der menschliche Körper, die Leistungsfähigkeit, das Immunsystem, die Muskulatur und die Beweglichkeit. Gewöhne ich den Körper an weniger Anforderungen, mehr Ruhe viel Gemütlichkeit, so verliert er die Möglichkeit, sich schnell an höhere Herausforderungen anzupassen. Trainiere ich bestimmte Anforderungen bewusst, so kann ich vorhersehbare Herausforderungen deutlich besser bewältigen.

Wenn der Mensch etwas als anstrengend empfindet, gibt es zwei mögliche Entscheidungswege: 1. Ich vermeide die Anstrengung in Zukunft oder 2. Ich trainiere, um die Anforderung das nächste Mal besser zu bewältigen. Im ersten Falle gewöhnt sich der Körper dann an ein niedrigeres Leistungsniveau und wird demnächst auch etwas kleine Anstrengungen die er heute gut bewältigen könnte, nicht mehr leisten können. Über Jahre hinweg führt das zu einem kontinuierlichen Abbau. Für den Fall 2 trainiert man gezielt nach Plan, ohne eine Überlastung oder Verschleiß zu provozieren. So gewöhnt man den Körper an ein höheres Leistungsniveau,

um sich den Herausforderungen stellen zu können und stellt sich so ggf. auch in der Zukunft noch höheren Anforderungen.

Dieses Prinzip funktioniert in jedem Altersbereich und in jedem Leistungsniveau, wenn man ein Training ohne Überlastung plant. Kein Marathonläufer konnte ohne Training 42km laufen. Und selbst Läufer die diese Distanz mehrfach absolviert haben, können es Jahre später ohne Training nicht mehr. Hiermit möchte ich jedem Mut machen, seinen Zustand und natürlichen Abbau nicht gleichgültig zu akzeptieren, sondern es selber zu beeinflussen. Egal ob es der Marathon ist oder die

ersten 50m ohne Rollator, das leichtere Treppensteigen ohne Luftnot, der erste Klimmzug oder Liegestütz, das Aufstehen ohne Hilfe, jedes Ziel ist individuell trainierbar, der Versuch ist es auf jeden Fall Wert. Jede Steigerung der Leistungsfähigkeit und Mobilität des Körpers bedeuten meist mehr Wohlbefinden und gibt einem mehr Freiheitsgrade.

Wenn das Dein Interesse geweckt hat, dann melde Dich dazu gern bei uns in Erkner unter 03362 22555 oder in Rüdersdorf unter 033638 518718.

Wir freuen uns auf Dich und Dein Interesse an Deiner Gesundheit. Es Grüßen Dich herzlich zum Jahresstart Guido und Markus aus dem Athletic Park.

## Testspiel SV 1919 Woltersdorf E1 trifft auf Energie Cottbus E1



spannende Spielzüge, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für die jungen Talente aus Woltersdorf, die sich auf die Herausforderungen der Rückrunde vorbereiten.

Die Trainer beider Mannschaften Tino Schneiderei vom SV 1919 Woltersdorf und Trainer Christin Markus von Energie Cottbus sind optimistisch und freuen sich auf ein faires und lehrreiches Spiel, das den Spielern die Möglichkeit bietet, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich weiterzuentwickeln. Die Zuschauer sind herzlich eingeladen, ihre Mannschaften zu unterstützen und ein aufregendes Fußballspiel zu erleben.

Kommt vorbei und feuert die jungen Talente an! Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer und ein tolles Spiel!

**SV 1919 Woltersdorf –  
Gemeinsam stark!**

Im Rahmen der Rückrundenvorbereitung freuen wir uns, ein spannendes Testspiel zwischen der E1 Jugend des SV 1919 Woltersdorf und der E1 von Energie Cottbus anzukündigen. Das Duell findet am Samstag, den 01. Februar 2025, um 12.00 Uhr auf dem Sportgelände von Energie Cottbus Poznaner Str. 40, 03048 Cottbus statt. Anstoß ist 12.00 Uhr

Die E1 Jugend des SV 1919 Woltersdorf, die in der Kreisliga spielt, wird sich mit der E1 von Energie Cottbus messen, die in der Kreisoberliga aktiv ist. Dieses Aufeinandertreffen verspricht nicht nur



# MFA

Märkische Fassade  
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Tel. 0172 1 41 47 54 | [www.mfa-putz.de](http://www.mfa-putz.de)



## Athletic Park

Sport- & Gesundheitsstudios

# Starte jetzt in Dein gesundes 2025 und Deine Krankenkasse zahlt

**Steigere Deine Kompetenz  
in den Bereichen:**

- Ernährung & Abnehmen
- Fitness & Muskeltraining
- Beweglichkeit & Flexibilität



**inklusive  
2 Monate  
Training**

Mehr Informationen  
in einem persönlichen  
Beratungsgespräch im  
Athletic Park Studio in  
Deiner Nähe:

**Erkner 03362 22 555**  
**Rüdersdorf 033638 518 718**

ZUR WEBSITE



**Engagieren Sie sich JETZT mit einem Jahresauftrag beim Hauke-Verlag!**  
Planen Sie Ihre gewerblichen Anzeigen für das ganze Jahr 2025 mit uns! [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de)

# Ein Angriff auf VW-Beschäftigte ist ein Angriff auf uns alle: Schluss mit Kahlschlag – nachhaltige Produktion jetzt!

Wir von der IGM Berlin blicken kritisch auf die aktuellen Entwicklungen bei Volkswagen.

Während das Management weiter an kurzfristigen Profiten festhält, geschieht der Umbau des Konzerns auf dem Rücken der Beschäftigten. Deshalb gilt für uns nach wie vor „Ein Angriff auf die VW-Beschäftigten ist ein Angriff auf uns alle“. Die Zeiten, in denen wir uns mit Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung und von Unternehmen dominierten Verhandlungen zufriedengeben, sind vorbei.

Wir fordern eine echte Transformation – ökologisch, sozial und demokratisch!

### Verhandlungen sind nicht genug – Belegschaft wird geopfert

Die Unternehmensleitung und Teile der Politik präsentieren fragwürdige Kompromisse als Erfolge, während tausende Arbeitsplätze in Gefahr bleiben. Das ist Augenwischerei. Der Umbau darf nicht auf den Schultern der Belegschaft ausgetragen werden.

### Unsere Forderungen:

#### Eine Transformation für alle – nicht nur für wenige

Wir fordern entschlossene Maßnahmen, um Volkswagen aus der Sackgas-



se einer reinen Profitlogik zu befreien:

**1. VW für alle:** Der Konzern muss im Interesse der Beschäftigten und der Gesellschaft handeln – nicht für Aktionäre und Vorstände.

**2. Konversion zu ökologisch-nachhaltiger Produktion:** Statt Rüstungsindustrie und kurzfristigen Gewinnmodellen muss VW Verantwortung übernehmen. Die Produktion soll auf nachhaltige Technologien für den Nah- und Fernverkehr umgestellt werden.

**3. Langfristige Perspektive durch**

**nachhaltiges Verkehrswesen:** Volkswagen muss zum Motor einer zukunftsfähigen Mobilitätswende werden. Elektrobetriebene Verkehrssysteme, Schienenverkehr und nachhaltige öffentliche Transportlösungen müssen Priorität haben.

**4. Stärkung der Belegschaft und Mitbestimmung:** Eine Transformation ohne die Beschäftigten ist keine Lösung. Deshalb fordern wir demokratische Mitbestimmung der Belegschaft an allen VW-Standorten.

**5. Keine faulen Kompromisse mehr:**

Die Strategie der „Beschäftigungssicherung“ allein reicht nicht aus. Wir brauchen verbindliche Zusagen für alle Arbeitsplätze – ohne Abstriche.

### Solidarität und Entschlossenheit

Volkswagen steht vor einer Richtungsentscheidung. Entweder wird der Konzern Teil der Lösung und übernimmt Verantwortung für die Zukunft, oder er wird weiter zum Symbol für Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung. Die Belegschaft wird nicht länger zuschauen. Gemeinsam mit allen solidarischen Kräften in der Gesellschaft kämpfen wir für eine gerechte und nachhaltige Zukunft. Was für VW gilt, darf vor Tesla nicht halt machen. Gerade hier im Umland von Berlin dürfen wir nicht zusehen, wie unter dem Deckmantel des E-Autos als nachhaltiges Heilsversprechen, Arbeitsrechte massiv untergraben und die umliegenden Wasserschutzgebiete zerstört werden. Entscheidungen bei Volkswagen und Tesla sollten von den Menschen getroffen werden, die den Betrieb jeden Tag aufrechterhalten. Diese Menschen müssen jetzt gehört werden!

IGMetall Berlin, 20.01.2025

## TREFFEN SIE IHREN AfD-DIREKT-KANDIDATEN ZUR BUNDESTAGSWAHL:

"GRÜNHEIDER GESPRÄCHE"  
IM BÜRGERHAUS KAGEL  
FREITAG, 31. JANUAR  
18:00 UHR

RAINER

# GALLA

FÜR ODER-SPREE UND FRANKFURT (O.)

ZEIT FÜR  
DEUTSCHLAND.

# AfD

- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit

**AMSICO.de**  
Sicherheit von Alarm bis Zaun  
Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten  
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

## Paul's Bauzaunservice

Bauzaun Verkauf und Vermietung

☎ 0172 322 12 82

BAUZAUN MIETEN  
BAUZAUN & ZUBEHÖR KAUFEN  
ANHÄNGERVERMIETUNG

---

PAUL JÄHNKE  
Buchenstraße 9 • 15378 Hennickendorf  
info@bauzaun-jaehnke.de  
www.bauzaun-jaehnke.de

ÖFFNUNGSZEITEN  
Montag - Samstag  
(nur nach telefonischer Vereinbarung)

## Krieg bist du und ich...

Krieg ist die Königsklasse des Wettbewerbs. Wettbewerb führt unvermeidbar zu Wachstum. Wachstum des einen bedeutet in einer begrenzten Welt die erzwungene Begrenzung, wenn nicht gar Rezession anderer.

Das führt unvermeidbar zu Spannungen, die einer (Er)Lösung bedürfen.

Deshalb kann es keine unschuldigen Kriegesopfer unter Wettbewerbsbefürwortern – wie dich und mich – geben.

Denk mal. **Johannes Bard**

## 500 Euro Einmalzahlung

Sehr geehrter Herr Hauke, vielleicht können Sie mich mal aufklären, wahrscheinlich bin ich mit 67 Jahren zu dumm, um das zu verstehen.

Seit geraumer Zeit diskutiert diese seltsame Regierung über 500 Euro (einmalige) Zahlung für Rentner, welche ein Witz. Hat diese ungelernete Regierung schon wieder vergessen, wer den Wohlstand dieses ehemaligen reichen Landes geschaffen hat? Teilweise haben die jetzigen Rentner bis zu 47 Jahre körperlich schwer gearbeitet und somit Steuergelder für den Staat erwirtschaftet (davon lebt jeder Staat).

Anstatt diesen Menschen Anerkennung zu zeigen, erhöhen sie sich ihre Diäten monatlich um mehrere Hundert Euro. Wenn ich mich recht erin-

neren über 300 Euro, macht mindestens 3.600 Euro im Jahr, oder?

Ich habe 46 Euro Rentenerhöhung (Hurra), meine Miete hat sich um 59 Euro pro Monat erhöht plus Kassenbeiträge AOK usw. bin ich 65 Euro los, also habe ich doch ein „gutes Plus“ oder sehe ich das falsch?

Also mein Fazit Wer diese Parteien (CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne und wie sie so alle heißen), wählt, ist wahrscheinlich noch dümmere als ich, oder?

Das Wahlergebnis wird es mir zeigen. Versucht, bei der Wahl euer Gehirn einzusetzen!

**F. Treppe**

## Wetter- und Klimarückblick 2024

Nach dem Rekordniederschlag von 909 mm im Jahr 2023 ist im Jahr 2024 in Erkner wiederum eine sehr hohe Niederschlagsmenge zu registrieren gewesen: 811 mm (=811 l/m<sup>2</sup>).

Meteo.plus-Wetterstatistik-Brandenburg gibt als Durchschnitt der Niederschlagswerte von jeweils 30 Jahren an: 1961 bis 1990 von 557 mm/a, 1971 bis 2000 von 553 mm/a, 1981 bis 2010 von 577 mm/a und von 1991 bis 2020 von 579 mm/a. Die Werte der letzten beiden Jahre zeigen ein deutliches Plus an Niederschlag im Vergleich dazu an. Noch vor wenigen Jahren waren für Brandenburg andauernde Trockenheit und dauerhaft niedrigen Grundwasserständen vorausgesetzt, unter anderem vom Wasserverband

oder in Leserbriefen.

Am Niederschlag liegt es also nicht, wenn dennoch das Wasser des Fredersdorfer Mühlenfließes (Senitz) nicht bis nach Rahnsdorf und dort in den Müggelsee fließt. Auch das Lichtenower Mühlenfließ erreicht seit Jahren nicht mehr den Elensee. Auch der (relativ geringe) Wasserverbrauch des Tesla-Werks ist offensichtlich nicht schuld am Versickern der Bäche, wie so viele Leserbriefschreiber gerne glauben machen möchten. Die Zahlen des Wasserverbrauchs weisen allerdings auf die wirklichen „Großverbraucher“ in unserer Gegend hin: Tagebau Rüdersdorf und das Zementwerk Rüdersdorf, die mehr als 60-mal so viel Grundwasser verbrauchen wie Tesla.

Als Ursache für das Austrocknen der beiden genannten Bäche kommt das immer stärkere Abpumpen des Grundwassers durch die Wasserwerke in Friedrichshagen und Spitzmühle in Frage. Auch die immer tiefere Absenkung des Rüdersdorfer Tagebaus auf 55 m unter Normalnull (125 m unter der umgebenden Landschaft) spielt sicherlich eine Rolle. Das führt zu einem immer größeren und tiefer reichenden Grundwasser-Absenkungstrichter in einem Umkreis von vielen Kilometern Durchmesser um Rüdersdorf. Dieses Mehr an abgesaugtem Grundwasser wird der Natur zur Kompensation ihres Grundwasserspiegels leider nicht zurückgegeben, obwohl das technisch leicht möglich wäre. Das abgesaugte Wasser aus dem Stienitzsee und dem Tagebau fließt bis jetzt ungenutzt über den Kriensee bis nach Erkner in die Spree ab. Erwähnt werden soll noch, dass vermutlich die Wasserförderung in Erkner immer mehr beschränkt werden muss, um die große Giftblase im Grundwasser unter Erkner nicht zu den Trinkwasserbrunnen zu ziehen. Umso fleißiger müssen deshalb die anderen Wasserwerke pumpen. Die immer dichtere Besiedlung mit Eigenheimen, Reihenhaussiedlungen und Wohnhäusern im nördlichen Einzugsgebiet der beiden Fließes und der damit verbundene erhöhte Trinkwasserverbrauch, ist ein weiterer Faktor. 1990 wohnten in diesem Gebiet gut 100 000 Menschen, 2023 aber waren es bereits etwa 158 000 Personen.

Die Lufttemperatur wurde vom Autor nur einmal am Tag, um 7:00 Uhr gemessen. Erforderlich sind aber stündliche Messungen unter genau definierten Bedingungen, um daraus den Mittelwert der Tagesmitteltemperatur zu bilden. Dennoch liefert diese eingeschränkte Messung interessante Werte: an 41 Tagen 2024 und an 47 Tagen 2023 wurden jeweils um 7:00 Uhr Temperaturen unter null °C gemessen. Die tiefste Temperatur wurde am 8.1.2024 mit -11,2°C und am 7.2.2023 mit -9,8°C gemessen. Gerade bestätigen die amtlich zugelassenen Wettermessstellen für 2024 die höchste jemals gemessene Durchschnittstemperatur für Berlin-Brandenburg von 10,9°C. Das ist eine um +3,4°C höhere Temperatur als 1881. Der Wert relativiert sich, wenn man anstelle 1881 das Jahr 1882 als Vergleichspunkt nimmt. Dann sind es nur noch +1,9°C Temperaturanstieg.

Dieser Vergleich zeigt, wie Statistiken mit ein und derselben Datenbasis unterschiedliche Aussagen liefern. Werden diese Schwankungen zusätzlich durch Mittelung über jeweils 30 Jahre herausgerechnet, dann ist der Temperaturanstieg

noch geringer. Im Intervall von 1961 bis 1990 betrug die mittlere Temperatur 8,68°C und im Intervall von 1990 bis 2020 9,69°C, das entspricht einem (durchschnittlichen) Temperaturzuwachs von 1,01°C von 1961 bis 2020, also innerhalb von 60 Jahren.

Der Gehalt an CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre wird international verbindlich seit 1958 im amerikanischen NOAA-Labor in 3.000 m Höhe auf dem 4.169 m hohen aktiven Vulkan Mauna Loa auf der Insel Hawaii (US-Bundesstaat Hawaii) gemessen. Das Labor liegt direkt an dem seit 2022 ausgestoßenen Lavastrom. Nun ist aber allgemein bekannt, dass Vulkane generell sehr viel CO<sub>2</sub> ausstoßen, vor allem frisch ausgestoßene Lava gast große Mengen CO<sub>2</sub> aus. Aus naturwissenschaftlicher Sicht ist daher der Aussagewert eines solchen Labors mit gewisser Skepsis zu betrachten.

Üblicherweise wird nun zum Nachweis des Treibhauseffektes die Temperatur mit dem CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft über die Jahre (Zeit) korreliert, die sog. „Keeling-Kurve“. Tatsächlich stieg in den letzten 50 Jahren die Temperatur proportional mit der Zunahme an CO<sub>2</sub> in der Luft. Nun stellt sich aber eine prinzipielle Frage, wer war zuerst da, Huhn oder Ei, d.h. begann es mit einer Temperaturerhöhung der Erde z.B. durch vermehrte Sonnenaktivität, die das Wasser der Ozeane erwärmt und dadurch das in ihnen gelöste CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre abgab oder umgekehrt, ob die Vergrößerung der CO<sub>2</sub>-Konzentration den berühmten Treibhauseffekt der Temperaturerhöhung verursachte. Wer mehr wissenschaftliche Informationen dazu benötigt, schaue bei Prof. Dr. Ganteför (Physiker) nach: <https://www.youtube.com/watch?v=T32g3c2T2LM>.

Es gibt aber noch eine weitere Erklärung, die Temperaturerhöhung korreliert nicht nur mit dem CO<sub>2</sub>-Anstieg, sondern auch mit dem ungebremsten Wachstum der Menschheit seit Ende des Zweiten Weltkriegs (1950: 2,5 Mrd; 2024: 8,2 Mrd = +328%). Mehr Menschen, mehr Industrie, mehr Verkehr, viele Kriege usw. erhöhen die CO<sub>2</sub>-Emission. Aber auch allein das CO<sub>2</sub>, was die Menschen ausatmen, wie man leicht bei Verwendung veröffentlichter Daten der Max-Planck-Gesellschaft errechnen kann, macht ungefähr 20% des CO<sub>2</sub> in unserer Atmosphäre aus. Im Vergleich dazu stammen 13% der CO<sub>2</sub>-Emissionen von PKWs, gut 20% vom Verkehr insgesamt.

Zum Schluss sei auch noch auf Möglichkeiten einer menschlichen Einflussnahme auf die Bestimmung und Interpretation von Wetterdaten hingewiesen. So sollte man sich auch daran erinnern, dass in den 1990er Jahre zahlreiche FDP-Wirtschaftsminister (Haussmann, Bangemann, Möllemann) in der Bundesregierung saßen. Sie wollten unbedingt den Öffentlichen Dienst „Verschlanken“ und dazu große Teile privatisieren. Als besonders große Bundesbehörde, damals 4.200 Mitarbeiter, sollten beim Deutschen Wetterdienst (DWD) nach den Plänen der Bundesregierung 2/3 der Belegschaft wegfallen. Die Meteorologen und Klimaforscher als Überwacher des Himmels wurden nun aber ganz plötzlich von diesem gerettet. Die Klimakatastrophe war geboren. Die Menschen und Politiker merkten auf. Kein Wetterforscher durfte mehr entlassen werden. Im Gegenteil, die Klimaforscher bekamen Förder-, Pro-

## Leserkarikatur von Siegfried Biener



jekt- und Haushaltsmittel ohne Ende, weil ja von ihren Temperaturkurven und CO<sub>2</sub>-Messungen und Voraussagen unser „Überleben“ abhängt.

Ein weiterer Punkt muss noch beachtet werden: die unbewusste, bewusste oder ideologisch getriebene Datenmanipulation (medizinische Studien, gekaufte oder zusammengeschnittene Promotionen...).

Schauen Sie ins Internet und erleben die aktuellen Vorwürfe zu Datenmanipulation bei Wikipedia mit. Auch gegen Google richten sich ähnliche Vorwürfe. Allein schon mit dem, was bei einer Suchanfrage zuerst oder gar nicht auf dem Bildschirm erscheint, kann massiv Einfluss ausgeübt werden. Und was können die Forscher aktuell jetzt noch zusätzlich mit Hilfe künstlicher Intelligenz (KI) treiben? Werden schon Klausurfragen mit Hilfe einer smart-watch-Uhr mit Internet-Zugang beantwortet?

Prof. Dr. J. Friedrich

## Ist das Volk wirklich so dumm?

Politiker wie Strack-Zimmermann, Merz, Röttgen, Kiesewetter, Pistorius oder Hofreiter haben sich zu echten Rüstungslobbyisten entwickelt. Dazu wird mit Hilfe der staatlich kontrollierten Medien ohne Hinterfragung wieder die „Gefahr aus dem Osten“ beschworen. Den Bürgern wird dabei verschwiegen, dass sich Russland rein Ökonomisch gar keinen Krieg gegen die NATO leisten könnte und das russische Volk zudem einen solchen Krieg auch nicht mittragen würde. Nun offenbart sich die bekanntlich unehrliche Aufarbeitung der NS-Zeit in Westdeutschland, denn „der Schoß, aus dem das kroch, ist noch fruchtbar noch!“ Zudem zahlen sich dreißig Jahre „Bildungsreformen“ nun spürbar aus. Die junge Demokratie hatte in Deutschland schon einmal eine große Chance verpasst und das sollte sich angeblich nicht noch einmal wiederholen! Doch warum spielt die Politik dennoch so arrogant und selbstverliebt mit der Demokratie?

Da haben trotz fehlender Ausbildung und Fachkompetenzen und geringer Wählerstimmen Politiker wie Baerbock und Habeck, dennoch gleich zwei Schlüssel-Ministerposten bekommen und hinterlassen nun erwartungsgemäß national und international einen großen Scherbenhaufen. Doch damit nicht genug, sie wollen nun einfach ihre ideologiegeprägte Politik fortsetzen und bekommen dafür ganze Seiten in den unkritischen Zeitungen und viel Redezeit in den zuvor abgestimmten Fernsehauftritten. Im Inland wird so die Spaltung der Gesellschaft noch mehr vertieft und im Ausland gehen Achtung und Anerkennung weiter verloren. So spielt Deutschland heute im Ausland nur noch eine Rolle als Geldgeber! Die amtierenden Politiker haben das Ausmaß ihrer Fehlpolitik noch immer nicht verstanden und damit sind auch die Herren Merz und Söder als jahrelange Mittäter gemeint.

Wenn sich eine Koalition aus Wahlverlierern bildet, die das Land tief spaltet und durch unwissenschaftliches

und ideologiegeprägtes Agieren drangsaliiert, muss eine demokratische Gesellschaft die Reißleine ziehen! Zudem wurde immer offensichtlicher, dass hier unter dem Deckmantel eines Klimawandels Vetternwirtschaft zu Gunsten ausländischer Finanzkreise betrieben und gleichzeitig die Rahmenbedingungen für eine De-Industrialisierung eines einst so erfolgreichen Industriestandortes geschaffen wurden. Das hat nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Demokratie in große Gefahr gebracht und die erlebte Weiter-so-Mentalität, trotz aller sichtbaren Fehlentwicklungen, lässt ein vorsätzliches Handeln erkennen. Die AfD ist nur ein Produkt dieser tiefen gesellschaftlichen Polarisierung. Das gab es schon einmal in Deutschland! Es ist daher dringend notwendig, dass Bildung, Transparenz und Moral, wieder Grundlage für Politik und für Politiker werden!

Mit allen medialen und organisatorischen Mitteln versuchte man eine ganze Generation für den Kampf gegen den Klimawandel zu gewinnen. Mit dieser ideologischen Welle gelangten sogar Grüne wie Habeck und Baerbock in Regierungsverantwortung. Doch plötzlich waren weder Klima, Umweltverschmutzung noch Urwaldvernichtung Kernziele der grünen Politik. Im Gegenteil, jetzt setzten sich auch die Grünen für Fracking-Gas, Hochrüstung und Waffenexporte ein. Aber es kam noch schlimmer. Aus der ehemaligen Umwelt- und Friedensbewegung wurden Unterstützer der geo-strategischen Einkreisung von Russland. Das führte, wie vorausgesagt, zum Krieg in der Ukraine und brachte die Welt nun tatsächlich an den Rand eines Weltkrieges. Man feierte sogar den Sieg von blutbefleckten Islamisten in Syrien.

Diese Doppelmoral hat Europa und den Weltfrieden zu echten Verlierern gemacht! Wollen diese Verantwortlichen ihre Politik wirklich fortsetzen? Ja, das wollen sie! Verhindern kann das jetzt nur noch der Wähler und wenn nicht, dann muss es wohl so sein. So ist nun mal die deutsche Geschichte!

Andreas Heising

## Genießer müssen leiden

Heut ist der erste Januar beim Kaffeetrinken wird mir klar hab nicht wie sonst daran gedacht dass zu viel essen mollig macht.

Die letzten Tage waren nett die Ente hatte sehr viel Fett Der Grünkohl schön mit Schweinebauch so ist nun mal zum Fest der Brauch.

Im späten Alter wird's nicht leicht Normalgewicht nur schwer erreicht es dauert viele Wochen lang bis man etwas erkennen kann.

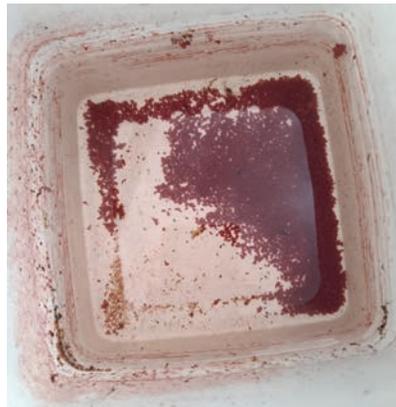
Und jedes Jahr wird etwas mehr was hängen bleibt am Bauch und mehr. Ich öfter neue Sachen brauch und bei Bewegung ich auch schnauf.

Nur Essen ist es nicht allein auch der Likör, das Gläschen Wein der Kräuter gegen Magendruck so nimmt man zu, das geht ruck zuck.

Auch wenn ich's weiß und es erkenne ich diesen Augenblick verpenne, an dem ich halt nicht weiter mache der Schweinehund ist so ne Sache.

Herbert Mehwald

## Was ist in unserem Regenwasser enthalten?



Sehr geehrter Herr Hauke, erst einmal Dank und Anerkennung für die journalistische Arbeit, die Sie und Ihr gesamtes Team leisten.

Ich als Rentner und Hobbygärtner habe vermutlich ungewollt eine Langzeitstudie durchgeführt.

Irgendwann im Sommer 2024 stellte ich einen gereinigten Plastikimer im Garten ab. Habe immer wieder vergessen, ihn wegzuräumen, so dass sich Regenwasser in dem Eimer sammelte. In diesem Wasser befand sich eine merkwürdige rotbraune Substanz, die sich zu bestimmten Strukturen formte. Diese Strukturen zerfielen mit der Zeit, doch jetzt formieren sie sich erneut. Das Wasser blieb stets klar. Bis jetzt, Januar 2025, keine Algen, kein Moos, kein Getier – sehr merkwürdig.

Ich habe bereits im August 2024 mit Gesundheitsamt, Umweltamt, Wasserzweckverband Fürstenwalde, Labor in Frankfurt (Oder) und Ivo Sasek von Kla TV Kontakt aufgenommen. Fazit: Niemand fühlt sich zuständig bzw. zeigt auch nur Interesse.

Vielleicht wird jetzt eine Instanz (Feuerwehr, THW, Seuchenschutz, MAD oder sonst wer) aufgrund meines Leserbriefes aufmerksam und interessiert sich für dieses Zeug. Ist das vielleicht Bestandteil dessen, was permanent von Flugzeugen versprüht wird (Chemtrail)?

Ihr treuer Leser Hartmut Bezell

## Anschwellendes Wahlkampfgetöse

Bezüglich der anstehenden Bundestagswahlen am 23. Februar 2025 überbieten sich die bisherigen Regierungsparteien im Wettstreit um die spektakulärsten Wahlversprechen, die wie Märchen für Erwachsene klingen! „Wir wollen...“ Man kommt sich vor wie in einer Sendung „Wünsch Dir was“ (die gab es mal in der DDR mit Irmgard Düren). Der noch nicht dem betreuten Denken erlegene Wähler dürfte wohl einwenden: Warum ist das nicht in euren Regierungsjahren realisiert worden?! Na klar, die Koalitionspartner waren dagegen. Statt Wort-hülsen erwarten die Bürger vor allem Lösungen zur wirtschaftlichen

Situation, Migration, Inneren Sicherheit und U-krainekrieg. Noch erstaunlicher ist, dass der Niedergang Deutschlands in drei Jahren Ampel als Erfolgsstory „verkauft“ wird. Der sich an Fakten orientierende Bürger sieht das ganz anders. Er denkt z.B. an:

- Wirtschaftliche Situation: Die Hyperinflation grassiert in steigendem Maße. Drei Viertel der Deutschen schätzen die wirtschaftliche Lage Deutschland als schlecht oder sehr schlecht ein – 63% erwarten, dass Deutschland in den nächsten zehn Jahren weiter an Attraktivität verlieren wird – 80% des deutschen Mittelstandes rechnen für 2025 mit einem weiteren wirtschaftlichen Abschwung. Große Konzerne beabsichtigen/vollziehen Werkschließungen, Entlassungen und Abwanderung ins Ausland. Dank der ideologiegetriebenen Wirtschaftspolitik von Herrn Habeck meldeten 22.400 Unternehmen im Jahr 2024 Insolvenz an – ein Anstieg von 24,3 % gegenüber dem Jahr 2023. Die Energiekosten sind exorbitant, weil ohne Not auf Atomenergie und billiges russisches Gas verzichtet wurde. Dafür wird teures, dreckiges LNG importiert. Der Ausstieg aus der Kohle wurde vorangetrieben, obwohl Kohle umweltgünstiger als LNG ist. Bei Dunkelflaute wird Strom importiert. Andere europäische Länder (z.B. Frankreich und Schweiz) bauen neue Atomreaktoren oder umgehen die EU-Sanktionen bezüglich Gas- und Erdöllieferungen aus Russland. Nicht Russland hat die Hähne zugekehrt, wie Herr Habeck verkündet. Russland ist trotz der feindseligen deutschen Haltung gegenüber Russland bereit, die Lieferungen wieder aufzunehmen! Das soll eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik der Grünen sein?!

- Migration/Innere Sicherheit: 93 % der Deutschen sehen die illegale Zuwanderung als problematisch an. Die Behörden sind mit dieser Problematik in zunehmendem Maße überfordert. Die Überforderung wird verschwiegen, der Kontrollverlust in Kauf genommen. Der Magdeburger Anschlag mit sechs Toten und fast 300 z.T. Schwerverletzten offenbart das Versagen des Staates und seiner verfehlten Asylpolitik. Wo bleibt die Vorsorgepflicht gegenüber den Bürgern? Es vergeht kein Tag ohne Messerstechereien oder Schießereien. Deutsche Bürger sind im eigenen Land nicht mehr sicher. Da helfen auch keine Messer- und Waffenverbotszonen. Traditionelle Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte und Silvesterpartys müssen in zunehmendem Maße durch Tausende Sicherheitskräfte geschützt werden – allein in Berlin waren bei der Silvesterparty 4.000 Polizisten im Einsatz. Trotz klar erkennbaren Versagens ihrer Behörden fühlt sich Frau Faeser nicht in der Verantwortung, gibt dem politischen Gegner die Schuld und sieht ihre Hauptaufgabe vor allem darin, den sog. Rechtsextremismus zu bekämpfen. In diesem Zusammenhang wird ein AfD-Verbot immer wieder ins Spiel gebracht. So wurde auch sofort behauptet, dass der Attentäter von Magdeburg ein AfD-Sympathisant ist – für den Wahlkampf natürlich bestens geeignet. Andererseits will man erst einmal (schonungslos!?) aufarbeiten! Wie so etwas endet, ist ja aus der Vergangenheit bestens bekannt!!

- Krieg: Deutschland hat die Welt bereits in zwei verheerende Weltkriege gestürzt. Daraus wäre wohl die Ver-

antwortung abzuleiten, sich mit aller Macht außenpolitisch für den Frieden in der Welt einzusetzen. Stattdessen werden keine Rüstungskosten gescheut und ständig neue Rekorde bezüglich Waffenlieferungen in Krisengebiete aufgestellt. Deutschland soll wieder einmal kriegstüchtig gemacht werden. Führende Politiker und Parteivorstände befürworten einen kommenden Krieg mit Russland, z.B. Merz, Kiesewetter, Röttgen (CDU), Scholz inklusive SPD-Vorstand, Baerbock, Habeck, Hofreiter (Grüne) und Strack-Zimmermann, Lindner (FDP), weil angeblich unsere Freiheit und Sicherheit bedroht sind. Herr Melnyk, ehemaliger ukrainischer Botschafter in Deutschland, fordert (!) Deutschland dazu auf, über einen Zeitraum von vier Jahren jährlich 20 Mrd. Euro als gewinnbringende Investition in Deutschlands Sicherheit zu tätigen. Der Ukraine-Krieg kostete den deutschen Steuerzahler bisher 28 Mrd. Euro, und die Kosten werden weiter steigen.

• Diktatur statt Demokratie: Die politischen Missetaten während der Corona-Diktatur sollten unvergessen bleiben, ebenso die vielen Grundgesetzverletzungen und ganz besonders der Versuch, trotz anderslautenden Wahlversprechen im April 2022 die Impfpflicht für alle Bürger einzuführen. Begründet wurden diese Willkürmaßnahmen mit einer Notlage, die zu keinem Zeitpunkt existierte! In einigen Ländern werden die mRNA-Impfstoffe inzwischen als Biowaffe eingestuft. Wie konnten Herr Lauterbach und das ihm unterstellte Robert-Koch- und Paul-Ehrlich-Institut (beide Institutspräsidenten, die Professoren Wieler und Cichutek, erhielten sogar das Bundesverdienstkreuz!) es verantworten, dass Millionen deutsche Impflinge mit bezüglich Wirkung und Verträglichkeit ungenügend geprüften Impfstoffen in Lebensgefahr gebracht wurden? Die Impfung hat leider sehr vielen Gutgläubigen das Leben gekostet – die genaue Zahl wird verschwiegen oder geht aus den (absichtlich?) dürftigen Unterlagen nicht hervor. Die akute Toxizität des Spike-Proteins wurde sehr geschickt dadurch ausgeblendet, dass jeder Impfling erst zwei Wochen nach der Impfung als geimpft galt! Die tägliche Standardformulierung vom RKI-Präsidenten lautete „an oder mit Corona verstorben“. Durch den von der WHO geplanten und vom Bundestag bereits „durchgewinkten“ Pandemievertrag wird neues Unheil heraufbeschworen. Jeder Bürger sollte daran denken, in welche Gefahr ihn die verantwortlichen Politiker gebracht haben, und in welche Gefahr sie ihn bei ihrer Wiederwahl bringen würden!

Es ist schon erstaunlich, mit welchem Selbstbewusstsein sich die bisher Regierenden erneut für wählbar halten. Zwecks eigenem Machterhalt werden Allianzen gegen die AfD und das BSW geschmiedet, da beide Parteien laut MP M. Söder angeblich „von Moskau geführt werden“ und die AfD als „Feind unserer Demokratie aus tiefster Überzeugung und mit ganzer Kraft bekämpft werden muss“! Es wäre einzuwenden, dass „unsere Demokratie“ wohl eher durch sog. Brandmauern gefährdet ist! Auch der SPD-Fraktionsvorsitzende Mützenich bezeichnete die AfD als Feind. Realistischer sieht das E. Musk, der am Ende des letzten Jahres in einem Gastbeitrag für

die „Welt am Sonntag“ die AfD als „letzten Funken Hoffnung für Deutschland“ betrachtet, weil sich die AfD dem politischen Realismus bezüglich Belegung der Wirtschaft, Migrationskontrolle und Energieversorgung verpflichtet sieht. Es ist davon auszugehen, dass die Millionen AfD-Wähler das genauso sehen. Höchste Empörung löste diese Meinung von E. Musk bei der deutschen Bundesregierung aus, die sie als eine Einmischung in den deutschen Wahlkampf wertet. Wie war das doch gleich mit dem wochenlangen Anti-Trump-Wahlkampf durch deutsche Politiker und die Staatsmedien? Das war wohl keine Einmischung in den USA-Wahlkampf? Ein Präsident Trump dürfte das sicherlich in Erinnerung behalten. Der Parteivorsitzende der CDU sieht im Anti-Trump-Wahlkampf natürlich keine Einmischung – er sollte sich mal daran erinnern, dass er kürzlich im rumänischen Wahlkampf zur Wahl des proeuropäischen Kandidaten aufrief! Der Parteivorsitzende der SPD unterstellt Herrn Musk den Versuch, zusammen mit Herrn Putin „Deutschland zu schwächen und ins Chaos zu stürzen“! Ein real denkender Wähler weiß natürlich, dass die Merkel-Regierung und die Ampel für die desolante Lage im Lande verantwortlich sind! Bei seiner Wahlentscheidung am 23.02.2025 sollte er sich die führenden Vertreter und Kanzlerkandidaten der bisherigen Regierungsparteien genau ansehen. Es geht um Krieg oder Frieden, also um die eigene und die Existenz Deutschlands. Der vielleicht noch immer ahnungslose Wähler sollte möglichst schnell kapieren, dass im Kriegsfall er selbst, seine Kinder und Enkelkinder nicht Zuschauer, sondern die Leidtragenden sein werden.

PS: Wichtiger Hinweis zum Wahlablauf: Möglichst auf Briefwahl verzichten, da sie in besonderem Maße für Manipulation anfällig ist (s. letzte Landtagswahl in Sachsen).  
**Dr. H.-J. Graubaum**

## Zum Gespräch Weidel-Musk

Weidel macht die AfD lächerlich, Musk bricht den Widerstand der AfD gegen Tesla! Ausbeutung und Umweltzerstörung durch Tesla spielen keine Rolle!

Die AfD hat sich eingereicht in die Koalition der Tesla-Unterstützer und damit große Teile ihrer Wähler verraten. Musk braucht die AfD, um seine weiteren Industrialisierungspläne in Brandenburg nicht zu gefährden. Bisher hat sich die AfD gegen den „Mister Milliardär aus Amerika“, gegen die Ansiedlung von Tesla in Grünheide und deren Erweiterung stark gemacht. Das dürfte nun vorbei

sein. Ob es bei der innerparteilichen Umsetzung der neuen Ausrichtung demokratisch zugeht, ist fraglich. AfD-Mitglieder besonders um die sogenannte Gigafactory Grünheide, die ihre Ablehnung von Tesla durchaus glaubhaft vertreten haben, werden wohl geopfert.

Mit dieser 180-Grad-Wende und dem Auftreten während des Interviews hat Weidel nicht nur die AfD unglaubwürdig, sondern auch lächerlich gemacht. Damit hat Weidel wohl ihren Niedergang eingeleitet. Für die angestrebte Kooperation mit CDU/CSU wird anderes Personal benötigt.

Die Ausbeutung und Umweltzerstörung an fast allen Tesla-Standorten wurde durch Weidel nicht angesprochen. Es wurde nochmal deutlich, die AfD ist eine Partei des Kapitals mit nationalistischer Ausrichtung. Die „Normalos“ aber auch kleine und mittlere Unternehmer haben nach Wahlerfolgen der AfD nichts zu erwarten.

Die Bürgerinitiative Grünheide/VNLB hat sich bereits Anfang 2020 erfolgreich dem Versuche der Vereinnahmung durch die AfD widersetzt. Die klare Abgrenzung gegenüber der AfD hat die BI auch in das Bündnis „Tesla den Hahn abdrücken“ eingebracht. Das Bündnis kämpft für den Erhalt unserer natürlichen Umwelt und ein gutes Leben für alle.

Beim bundesweiten Protest gegen AfD-Bundesparteitag in Riesa war das Bündnis dabei.  
**Manu Hoyer, Vorstand  
VNLB/ Bürgerinitiative Grünheide**

## „Brandenburg aktuell“

– Schild und Schwert „unserer“ Regierung –

Zugegeben, ich hätte auch schreiben können „Brandenburg aktuell – Wiedergänger des Volksaufklärungsministeriums“, aber ich will mich nicht mit dem heutigen Chefkommentator, Jan Böhmermann (wieder Kandidat für den „Karl-Eduard-von-Schnitzler-Preis“) anlegen.

Was bringt mich zu dieser Aussage? Da ich mich schon seit Jahren sowohl von den ZDF-Nachrichten als auch von Tagesthemen/Tagesschau verabschiedet habe, kann ich meine Konzentration – oft bis zur Schmerzgrenze – „Brandenburg aktuell“, der hiesigen Ausgabe der „Aktuellen Kamera“ II, widmen. Im Hochgefühl ihrer propagandistischen Mission gab eine Frau Maushake am 5. als auch 6. Januar 2025 kund und zu wissen, dass es in Schönwalde-Glien einen SEK-Einsatz gegeben habe: „Ein mutmaßlicher Reichsbürger soll zuvor eine Behördenmitarbeiterin bedroht haben. Sein harmlos wirkender Schuppen schien

mit gefährlichem Inhalt gefüllt zu sein...

Im Rahmen der Durchsuchung fand die Polizei dann eigenen Angaben zufolge mehrere „Anscheins Waffen“. Sie seien sichergestellt worden. Unter Anscheinswaffen versteht man Spielzeugwaffen, die täuschend echt aussehen, aber auch zum Beispiel Softair-Pistolen. Was ist schon ein mit Auto mordender Islamist, wenn die wahre Bedrohung – wie von „unseren Demokraten“ vorgegeben – doch von „rechts“ kommt. Oder polnische Autodiebe Polizisten ermorden. Nicht journalistischer Ethos ist in dieser Redaktion gefragt, sondern die Aufgabe Schild (Abwehr unbequemer Fragen) und Schwert (Manipulierung der öffentlichen Meinung im Sinne der Regierung) zu sein. Am 10. Januar 2025 zeigte dann ein Herr Langebeck, wie er dieser Aufgabe nachkommt: Die Meldung, dass die Brandenburger Hochschulen X (Twitter) verlassen haben (wird Musk jetzt verarmen?) wurde untersetzt mit zustimmenden Kommentaren von Studenten. Sachliche Begründungen? Fehlanzeige. Unnötig, denn diese Haltungs-Studenten werden sicher in Parteiapparaten oder sog. NGOs unterkommen. „Höhepunkt“ in dieser Sendung war dann der Beitrag zum einjährigen „Jubiläum“ der „dreckigen Lügen“ von Correctiv (zugelassen vom LG Berlin). Im Sinne des Staatsauftrages wurde nicht etwa berichtet, dass das Lügengebäude (juristisch geprüft) weitgehend zusammengebrochen ist – neben staatsbezahlten „Gutmenschen“ haben sich damals viele manipulierte Bürger an Demos für „unsere Demokratie“ beteiligt –, sondern eine damalige Vorkämpferin bekam Gelegenheit, die „hehre Mission“ von Correctiv weiter zu stützen. Umfassende und wahrheitsgemäße Information der Bürger – Quellen (s.u.) gibt es ausreichend – sieht anders aus! Hätten wir eine Landesregierung, die ihre Aufsichtspflicht im Rundfunkrat im Sinne der Bürger wahrnimmt, so wäre eine Abmahnung der Redaktion das Mindeste; vor allem mit Blick auf die zahlreichen Gerichtsurteile gegen diverse Staatssender.

Zur Information: <https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/die-zeitbestaetigt-berichte-der-berliner-zeitung-correctiv-recherche-falsch-li.2287935>

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/correctiv-falschaussagen-exklusiv-scholz-faeser-und-tagesschau-wollen-sich-fuer-verbreitung-nicht-entschuldigen-li.2288126>

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/geopolitik/staats-einfluss-auf-medien-correctiv-und-die-verlorene-ehre-des-investigativ-journalismus-li.2287855> (<https://www.tichyseinblick.de/interviews/brennecke-ein-jahr-correctiv/>).

Warum ist mir der Hinweis auf die permanenten Manipulationsversuche der Staatsmedien so wichtig? Die angeblich „staatsfernen“ Medien vermitteln bewusst falsche oder unvollständige Informationen. Wer dem ungeprüften Vertrauen schenkt, läuft Gefahr, bei Volksabstimmungen u.ä. – Wahlen inklusive – seine eigenen Interessen aus den Augen zu verlieren. Und – nicht wenige Bürger sind schon jetzt Multiplikatoren der Staatsmeinung in ihrem Umfeld geworden; bewusst oder unbewusst.

Ergo: Wenn Hass und Hetze und Lüge seitens dieses Staatssenders ohne Konsequenzen bleiben, muss der Bürger mit



## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

**Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de)**

selbständigem Denken aus dieser informellen Unmündigkeit herauskommen. Und damit zum wirklichen Staatsbürger werden!

Dr. Klaus Dittrich

## Friedensresolution der Bürgerrechtskonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren, bereits am 29.09.24 trafen sich die Aktivisten der Brandenburger und Berliner Grundrechts- und Friedensbewegung zur 4. Brandenburger Bürgerrechtskonferenz. Im Ergebnis wurde dabei die folgende Friedensresolution von den Teilnehmern mit großer Mehrheit verabschiedet. Trotz der zeitlichen Distanz hat der Text seine Aktualität nicht eingebüßt – leider. Aus diesem Grund würden wir uns freuen, wenn Sie sie in Ihren Zeitungen veröffentlichen.

Militärische Eskalation beenden: Diplomatie statt Waffenlieferungen – Die Friedensresolution der 4. Brandenburger Bürgerrechtskonferenz

Seit der militärischen Eskalation des Ukraine-Konflikts im Februar 2022 haben Hunderttausende ihr Leben an der Front verloren. Millionen Zivilisten mussten ihre Heimat verlassen. Vielen wurde körperliches oder seelisches Leid zugefügt. Der Sachschaden erreicht unfassbare Höhen. Diese verheerende Bilanz unterstreicht das Scheitern des Versuches, die Probleme in der Ukraine mit militärischen Mitteln zu lösen. Die bisherige Politik der Bundesregierung zeichnete sich durch eine einseitige Parteilinie aus und durch das Bestreben, den Konflikt durch Lieferung von immer mehr Waffen mit kontinuierlich anwachsender Schlagkraft lösen zu wollen. Die Fortsetzung dieses Kurses wird nicht nur das menschliche Leid im heutigen Kriegsgebiet verlängern. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird dieser Kurs auch eine Ausdehnung des Konflikts und ein Übergreifen der militärischen Handlungen auf andere Länder einschließlich Deutschland zur Folge haben. Selbst der Einsatz von Atomwaffen kann mit fortschreitender Eskalation nicht mehr ausgeschlossen werden.

Wir fordern daher von der Bundesregierung, diesen Kurs sofort zu beenden, die Waffenlieferungen in das Kriegsgebiet einzustellen und sich endlich mit diplomatischen Mitteln bei den kriegführenden Parteien aber auch bei allen anderen involvierten Parteien für eine Verhandlungslösung einzusetzen.

Unsere Mitbürger fordern wir auf, der Forderung nach einem Ende der Waffenlieferungen und nach einer Verhandlungslösung den notwendigen Nachdruck zu verleihen. Denn ausbleibender Widerspruch wird von den handelnden Politikern als Zustimmung gewertet.

Die Teilnehmer der 4. Brandenburger Bürgerrechtskonferenz:

Jan Müggenburg, Sandrine Knothe, Andrea Polster, Klaus Bartsch, Dirk Münchgesang, Gerald Arndt, Helmut Schneider, Andreas Zimmermann, Roald Hitzer, Hildegard Vera Kaethner, Peggy Lindemann, Petra Weißwange, Kathrin Arnold, Stefan Böhme, Robert Leu, Steve Lindemann, Kerstin Welke, Henriette Schubert, Thomas Lange, Marcel Tinka, Gabriele Schade

## Der verliebte Robert

Sehr geehrter Herr Hauke, Robert Habeck hat sich verliebt, nicht in den WEF-Posterboy Justin Trudeau (grün-woker Diktator von Kanada), denn der musste, nachdem er Kanada ruiniert und zum Gespött der USA gemacht hatte, zurücktreten, sondern in – Robert Habeck. Er kann gar nicht genug von sich bekommen. Mit riesigen Projektionen, z.B. auf dem Siegestor in München (wo das eigentlich verboten ist), lässt er sein Konterfei erstrahlen. Riesengroß, vermutlich noch größer als in den 1950er Jahren Josef Stalin in Moskau plakatiert wurde. Zu Stalins Entschuldigung muss man sagen, dass es damals noch keine so leistungsfähigen Projektoren gab. Auch der rumänische Diktator Ceausescu, dessen Bilder riesengroß überall in Bukarest zu sehen waren – ich habe es Ende der 1970er Jahre mit eigenen Augen gesehen – konnte mit Habeck nicht mithalten. Seine Fotos waren mit vielleicht 4x4 Meter im Vergleich zu Roberts Projektionen eher mickrig. Ceausescus Geist weht indes immer noch durch Rumänien. Die Präsidentschaftswahlen wurden, weil das Ergebnis nicht in die NATO-Pläne passte, kurzerhand annulliert.

Der ehemalige Zensur-Kommissar der EU, Breton, betonte vor ein paar Tagen, dass Brüssel das auch in Deutschland tun würde, falls das Wahlergebnis nicht gefällt. Breton, ein Mustereuropäer mit senegalesischem Pass und Milliarden, hatte die Zensurgesetze maßgeblich vorangetrieben, die nun in Rumänien vorgeschoben wurden, um dem Wahlvolk die Grenzen zu zeigen. Europäische Werte halt, die in der Ukraine tatkräftig verteidigt werden, vor allem mit Hilfe der Grünen. Habeck trommelt für eine kräftige Erhöhung der Rüstungsausgaben auf mindestens 3,5% des Brutto sozialprodukts (bislang waren es unter 2%). Das wird sicher die Wirtschaft ankurbeln – in den USA, weil ja vor allem amerikanische Waffen gekauft werden sollen. Ein Herr Schularick, Präsident des Kieler „Instituts für Weltwirtschaft“ und maximalversorgter Beamter, weiß auch schon, woher das nötige Geld kommen soll: Die deutschen Renten sind zu hoch! Sollen sie doch Flaschen sammeln. Die Verteidigung (der Rüstungsprofite) geht nun mal vor.

Zensurkommissar Breton wurde jedenfalls Ende 2024 gefeuert. Nicht, weil die EU seine Zensurgesetze (die in Deutschland komplett grundgesetzwidrig sind) ablehnen würde, sondern weil er sich gegenüber dem reichsten Mann der Welt, Elon Musk, ungeschickt geäußert hatte. Von der Leyen rudert offenbar zurück und wünscht sich nach eigener Aussage einen Termin bei Donald Trump (den sie bisher hemmungslos beschimpft hat). Zu dessen Amtseinführung wurde sie allerdings nicht eingeladen. Ihr Büro ließ eifrig verbreiten, dass die Einladung an „Staatsoberhäupter nicht üblich“ sei. Was insofern überrascht als Von der Leyen – ganz unabhängig davon, wofür sie sich halten mag – auch gar kein Staatsoberhaupt ist. Sie ist nicht einmal die höchste Repräsentantin der EU (das ist der Ratspräsident), auch wenn sie ständig diesen Eindruck zu erwecken sucht. Zur Zeit versteckt sie sich im klimaschädlichen Familienschloss bei Hannover, angeblich

mit Lungenentzündung. Vielleicht bereitet sie ja auch ihren Rückzug vor, denn dass sie längst untragbar geworden ist, vor allem gegenüber Trump, dürfte selbst ihr mit ihren intellektuellen Möglichkeiten dämmern. Womöglich hatte sogar jemand aus der Brüsseler Schlangengrube den Mut, es ihr zu sagen.

Wirklich eingeladen zu Trumps Amtseinführung wurde hingegen der Organisator der großen Corona-Proteste, Michael Ballweg, dem Staatsanwaltschaft, Finanzämter und was der deutsche Unterdrückungsapparat sonst noch zu bieten hat, bis heute das Leben schwer machen. Er wurde z.B. fast ein Jahr lang rechtswidrig in Untersuchungshaft gehalten. Da möchten auch die – angeblich „völlig unabhängigen“ – Stuttgarter Richter nicht zurückstehen und haben den nächsten Verhandlungstermin auf den 20. Januar, also den Tag von Trumps Amtseinführung, gelegt, um Ballweg die Teilnahme unmöglich zu machen. Deutschen Behörden ist offensichtlich nichts, gar nichts peinlich. Sie durchsuchen ja auch rechtswidrig Rentner-Wohnungen, weil sich der verliebte Robert missverstanden fühlt.

Optimistisch ließ Habeck verlauten: „... die Ampel ist Vergangenheit! Ab jetzt geht es um die Gestaltung der Zukunft, um das Neue.“ Da fragt man sich doch, wozu es unter „Vizekanzler“ Habeck die letzten dreieinhalb Jahre ging. Die SPD möchte jedenfalls weitermachen wie bisher. In ihrem Wahlprogramm (S. 30) bekennt sie sich in aller Deutlichkeit zur Klimaretterei und dem „1,5-Grad-Ziel“. Der örtliche SPD-Abgeordnete Papendieck wirbt auf einem Riesenplakat in Schöneiche mit dem Deutschland-Ticket. Das kann man als Nutzer des Limousinenservice des Bundestages natürlich bedenkenlos tun. Er kann schließlich nicht wissen, was im ÖPNV so abgeht. Er hatte ja auch, nicht minder ahnungslos, im Bundestag für die Zwangs„impfung“ gestimmt. Friedrich Merz möchte hingegen kriminelle Ausländer ausweisen, auch solche mit deutschem Pass. Wenn Correctiv das merkt, gibt es bestimmt wieder Masendemonstrationen. „Wir müssen auch gegen Klima-Desinformation vorgehen“, meint hingegen UN-Generalsekretär António („die Ozeane kochen“) Guterres. Nur zu, möchte man ihm da zurufen! Zur Erinnerung: Die UNO war einmal eine respektable Organisation, keine Marketingveranstaltung für US-Milliardäre (Pharma, „Klima“ etc.). Lange ist's her.

Derweil hat uns die Ukraine (nicht die bösen Russen) zum Neujahrstag das Gas abgedreht, die Speicherstände sind seitdem im freien Fall. Mit etwas Glück ist Habeck schon abgewählt, bevor die Wirtschaft endgültig zusammenbricht. Obwohl sich Friedrich Merz (BlackRock/CDU) sehr gut vorstellen kann, den verliebten Robert als Wirtschaftsminister zu behalten. Da hat er wohl den Schuss nicht gehört, denn sowohl BlackRock als auch sämtliche US-Großbanken verabschieden sich gerade im Eiltempo vom grünen Geschäftsmodell. Nur der senile Biden hat zum Abschied noch einmal neue „Sanktionen“ gegen Russland (also eigentlich Europa) verhängt, die Brüssel natürlich unterstützt. Um Russland zu „bestrafen“, schießen wir uns offenbar so lange ins eigene Knie, bis die Russen unseren Schmerz nicht mehr aushalten können.

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

## Gesunder Optimismus

Liebe Mitmenschen, als erstes möchte ich mich bei allen Mitarbeitern des Hauke-Teams für ihre unermüdete Arbeit bedanken.

Wenn wir wahrhaftig mit unserem Herzen verbunden sind und an uns selbst glauben, tritt Leichtigkeit in unser aller Leben. Unser Herz ist offen und wohlgehumt und wir suchen uns ein Umfeld, wo es uns gut geht, mit Menschen, die positiv denken. Wir alle sind Schöpferwesen und können unser eigenes Leben, dank unserer Willenskraft, selbst gestalten und optimistisch in die Zukunft schauen.

Alles Gute und herzliche Grüße von  
Regina Fischer

## Hart an der rechten Grenze, Herr Hauke!

Guten Tag, Herr Hauke, da wandern Sie ja hart an der rechten Grenze. Wer die Staatsführung mit seinen Vertretern und deren politische Ausrichtung kritisiert, kann doch nur rechts sein. Denn die Gutmenschen, Pseudojournalisten, die ihre Foren zur Verbreitung des Mainstreams oder ihrer persönlichen Meinung nutzen, sind doch nicht rechts. Nein, auch nicht Mitte, sondern links.

Links sein ist seit den 1960er Jahren politisch angesagt. Mit der staatsfeindlichen Spitze in der RAF.

Während „Alles für Deutschland“ bestraft wird, wird linkes Gedankengut nicht bestraft, obwohl es gegen Deutschland agiert.

Wie man im öffentlich-rechtlichen Fernsehen bestehen kann, ohne nicht auf dem Boden der Freiheitlich-Demokratischen Grundordnung zu stehen, ist doch ein Wunder. Auf jeden Fall ist es scheinbar leichter, einer „intelligenten“ Linksströmung anzugehören, als bürgerliche Kritik auf Ernsthaftigkeit zu prüfen.

Und wenn einem die Wahrheit ins Gesicht schreit, dann mietet man zehn Neonazis und filmt diese auf der bürgerlichen Demonstration.

Die Asylantenschwemme ab 2015 hat uns an den Rand der staatlichen Funktionalität gebracht. Und wir werden auch noch weiter für Kinder im Ausland zahlen (480 Millionen im Jahr). Die Zusammenfassung dieser ganzen wahnwitzigen Regelungen kann doch nur heißen: Wer hat die Gesetze gemacht, und wer führt sie aus?

Die Einführung einer Amtshaftung ist längst überfällig. Die Verschwendung von Steuergeldern muss doch strafbar sein. Wer woanders in die Kasse greift und Blödsinn mit dem Geld macht, muss doch auch haften. Autobahngelbescheuer oder Batteriewerk-Habeck sind nur als Spitze des Eisbergs zu nennen. Dass Kanzler Olaf Stühle für 4.000 Euro bestellt (pro Stück) geht dabei unter. Auch die Sonderausgaben für Angela M. für Makeup und Friseur (welche Frisur?). Dass diese Frau ihre Büroleiterin kurz vor dem Ende ihrer Amtszeit in eine B-Besoldung befördert hat, muss der Steuerzahler auch noch verkraften.

Vielleicht habe ich Sie jetzt zu einem neuen Artikel bewegt? Es würde mich freuen, wieder von Ihnen zu lesen.

Na dann, schön entspannt bleiben.  
Rudolf Kraemer

# Ein nie dagewesenes Staatsverbrechen

## Die Zulassungsstudie belegt, dass der Pfizer-Impfstoff 25-mal gefährlicher war als Corona



Von Michael Hauke

In der Ausgabe 26/24 vom 18.12.2024 beschäftigte sich mein Leitartikel mit dem offiziell vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) erfassten Nebenwirkungen der sogenannten Corona-Impfung. Bei der Recherche in der amtlichen PEI-Tabelle musste ich mich minutenlang durch die Nebenwirkung „Tod“ klicken. Es war erschütternd. Hinter jeder dieser Eintragungen steht das Schicksal eines Menschen und die Trauer seiner Angehörigen. Hinzu kommen Hunderttausende zum Teil Schwerverletzte und für den Rest ihres Lebens Geschädigte. Der Beitrag trug die Überschrift: „Eine Liste des Grauens – Dem damaligen Chef des Paul-Ehrlich-Instituts muss der Prozess gemacht werden!“ Die für die Impfstoffsicherheit zuständige Behörde protokollierte jahrelang Hunderttausende schwerste Impfschäden und griff nicht ein; im Gegenteil: sie trieb die Menschen weiter in die Nadel. Schreibtischtäter Klaus Cituchek, der damalige Chef des PEI, erhielt vor einem Jahr dafür das Bundesverdienstkreuz. Das hat er übrigens mit dem Chef von BioNTech, Ugur Şahin, gemeinsam.

Was nun zusätzlich mit Zahlen belegbar ist, ist an Menschenverachtung und krimineller Energie kaum zu überbieten. Es beweist, dass es sich bei Corona und der Impfung um das größte Verbrechen seit dem Zweiten Weltkrieg handelt: Aus den Zulassungsstudien von BioNTech/Pfizer geht nämlich hervor: Die Injektion von „Impfheld“ Ugur Şahin („BILD“) verursachte 25-mal mehr schwere Gesundheitsschäden als die Krankheit selbst.

Bereits in Ausgabe 06/2023 vom 08.03.23 hatte ich ausführlich über diese Zulassungsstudien berichtet, an der 43.548 Menschen als Probanden teilnah-

men. Der Artikel hieß: „Getilgte, verschwundene und verstorbene Probanden – Was passierte wirklich mit den Teilnehmern der Pfizer-Zulassungsstudien?“

Weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit werteten zwei renommierte Wissenschaftler diese Studien am 12.11.2024 in einem Vortrag an der Technischen Universität Kaiserslautern-Landau statistisch aus: Prof. Dr. Gerd Antes, ehemaliger Leiter des Deutschen Cochrane-Zentrums, und Dr. Robert Rockenfeller vom Mathematischen Institut der Uni Koblenz. Der Vortrag ist bei YouTube zu sehen.

Diese Zahlen – und dass sie allen Beteiligten vor Beginn der Impfkampagne bekannt sein mussten – offenbaren den größten Skandal der Medizingeschichte. Sie dokumentieren ein unfassbares Verbrechen gegen das Leben und die Gesundheit von Milliarden Menschen. Dr. Rockenfeller stellte anhand der Pfizer-Zulassungsstudien das Schaden-Nutzenverhältnis (SNV) der Pfizer-/BioNTech-Impfung vor. Das SNV stellt die schweren Erkrankungen durch das Virus den schweren Erkrankungen durch die Impfung gegenüber.

Ein Pharmakonzern geht bei Zulassungsstudien wie folgt vor. Unter den Probanden bekommt eine Gruppe das Medikament, die Kontrollgruppe ein Placebo. Werden beide Gruppen gleich häufig krank, liegt das SNV bei eins. Um die Sicherheit eines Medikaments zu belegen, muss das SNV also möglichst weit unter eins liegen. Liegt es auch nur leicht über eins, verursacht das Medikament mehr Schaden als Nutzen. Normalerweise undenkbar, dass ein solches Medikament jemals eine Zulassung erhalten könnte. In dem Fall des Pfizer-Impfstoffs-Comirnaty lag das SNV bei schwindelerregenden 25.

Das bedeutet: Auf einen schwer erkrankten oder verstorbenen Probanden aus der Kontrollgruppe (mit Placebo) kamen 25 schwer erkrankte oder Verstorbene aus der Behandlungsgruppe (mit mRNA-Injektion). Ein völlig wahnwitziges Verhältnis.

Auch wenn Pfizer/BioNTech es verschleierte, musste jedem Verantwortlichen klar sein, dass eine Zulassung niemals erteilt werden darf. In der EU macht das die EMA. Das Paul-Ehrlich-Institut ist für die Überwachung der Arzneimittelsicherheit zuständig. Wer konnte also davon wissen?

Natürlich Bundesverdienstkreuzträger

Ugur Şahin (BioNTech), der Mitautor der Studie war. Hinzu kommt Klaus Cituchek (PEI), aber auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, Gesundheitsminister Jens Spahn (beide CDU), sicher auch ihre Nachfolger Olaf Scholz und Karl Lauterbach (beide SPD). Ihnen allen musste klar sein, dass diese Injektion einen viel größeren Schaden anrichten würde, als es Corona ohne Impfung je tun wird. Wie konnte sich das Paul-Ehrlich-Institut anhand der von BioNTech/Pfizer gelieferten Zulassungsstudie also blind stellen? Es ist völlig ausgeschlossen, dass das PEI als eine dem Bundesgesundheitsministerium direkt unterstellte Behörde oder gar sein Präsident, Klaus Cituchek, autonom entschieden hätten.

Das Paul-Ehrlich-Institut muss auf politischen Druck gehandelt haben. Das macht das Verhalten von Schreibtischtäter Klaus Cituchek nicht weniger kriminell, aber es zeigt, dass es sich hier um ein Staatsverbrechen der schlimmsten Sorte handelt, in das alle verantwortlichen Politiker involviert sind. Die Corona-Lügen und die Corona-Verbrechen hatten Ende 2020 schon ein unvorstellbares Ausmaß erreicht. Jeder, der sich mit den offiziellen Zahlen des RKI beschäftigt hatte, musste es sehen. Wer dann auch noch zum PCR-Test recherchierte, wusste genau, was läuft. Das betrifft jeden Politiker, jeden Journalisten, aber im Grunde auch jeden Arzt, der allein mit seinen Grundkenntnissen erkennen musste, was vor sich ging. Aber nur sehr wenige standen gegen die zerstörerischen Maßnahmen auf. Im Gegenteil, Politik, Medien und Ärztenvertretungen unterstützten sie und forderten immer blindwütigere „Schutzmaßnahmen“. Sie wurden von Tag zu Tag schlimmer und wiesen – strategisch gut gemacht – auf einen einzigen Ausweg: die Impfung, den heiß ersehnten „Gamechanger“. Politiker, Medien und die Prominenten des Landes überschlugen sich: „Nur ein Piks, und wir haben unsere Freiheit zurück!“ Fast alle Mediziner machten mit. Vielen war offensichtlich die hohe Impfprämie und das Befolgen des Narrativs wichtiger als das Wohl ihrer Patienten. Sogar Kinder wurden gespritzt, „bis die Nadel glühte“.

Mit der „bedingten Zulassung“ der sogenannten Impfstoffe erreichte das Lügengebäude Corona, wie man heute weiß,

seinen Höhepunkt. Den Menschen wurde ein Mittel als Rettung angepriesen, das 25-mal gefährlicher war als das Virus, welches obendrein nach allen Zahlen und Daten deutlich harmloser war als „jede normale Influenza-Welle“ (vgl. RKI-Protokoll vom 10.03.2021).

Diese Vorgänge sind schon schwerstkriminell genug. Dass mithilfe von Angst- und Panikmache, einrichtungsbezogenen Impfpflichten, Lockvogelangeboten (z.B. Bratwurst) und völliger sozialer Ausgrenzung der Ungeimpften (2G) dieses Gift in jeden Menschen gespritzt werden sollte, macht es zum terroristischen Akt.

Ein Verbrechen solch monströsen Ausmaßes halten die meisten Menschen bis heute für ausgeschlossen. Da es einem Kartell aus Pharmakonzernen, Politikern und Medien gelang, jeden seriös warnenden Wissenschaftler zu diskreditieren, jeden, der die offiziellen Zahlen recherchierte, als „Corona-Leugner“ oder als „Rechtsextremen“ zu stigmatisieren und am Ende sogar mit allen Mitteln eines Polizeistaats zu verfolgen und damit auszuschalten, wurden diese Lügen für die große Mehrheit zur Wahrheit – bis heute. Die Mainstream-Medien, ohne deren Propaganda die Corona-Diktatur nie funktioniert hätte, schweigen all die Verbrechen bis heute tot und bleiben bei dem Märchen vom tödlichsten Virus aller Zeiten und der Rettung von Millionen Menschenleben durch die Impfung. Für die Wahrheit oder auch nur einen Funken Aufarbeitung ist kein Platz. Im Gegenteil, die Tagesschau bezeichnete den österreichischen Wahlsieger Herbert Kickl (FPÖ) gerade erneut als „Corona-Leugner“. Sie machen weiter, als würde es die RKI-Leaks und die Zahlen aus den Zulassungsstudien nicht geben. Würden sie eingestehen, was sie den Menschen angetan haben – wer würde ihnen noch ein einziges Wort glauben? Aber je länger die Wahrheit unter dem Deckel gehalten wird, desto lauter wird der Knall, wenn sie sich bahnbricht. Und das wird sie.

Anmerkung: Da es sich bei den mRNA-Injektionen de facto nicht um eine Impfung, sondern um eine Gentherapie handelt, müsste ich „Impfung“ stets in Anführungszeichen schreiben. Der besseren Lesbarkeit wegen habe ich darauf verzichtet.

Schreiben Sie uns gern Ihre Meinung zu diesem Beitrag an: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de)  
(Veröffentlichung in der kommenden Ausgabe)

## Ich engagiere mich jetzt! „Aktion Jahresauftrag 2025“

Sie sind Unternehmer und möchten, dass es weiter unabhängige Zeitungen gibt? Ein Appell.

Im Grunde wissen die Unternehmer am besten, wie sich unser Land verändert hat. Insbesondere in den vergangenen zehn Jahren ist die Regulierung immer schlimmer geworden, in vielen Fällen ist es eine regelrechte Drangsalierung geworden. Der Staat macht es den Klein- und Mittelständischen Unternehmen immer schwerer. Sie werden nicht gefördert, sondern immer stärker behindert.

Viele Firmeninhaber sind vorsichtig und denken, sie könnten noch mehr verlieren, wenn sie ihre Meinung nicht nur hinter vorgehaltener Hand, sondern öffentlich sagen. Dabei ist das Gegenteil richtig: je stärker die Menschen kuschen,

desto schlimmer wird es und desto mehr verlieren sie am Ende. Corona war dafür ein Paradebeispiel. Obwohl viele Firmen durch die zerstörerischen Maßnahmen und die endlosen Lockdowns in größte Schwierigkeiten kamen, haben nur wenige aufgemuckt. Sie hatten Angst, noch mehr zu verlieren – und haben am Ende alles verloren, weil sie eben nicht aufgestanden sind.

Es ist immer wieder dasselbe Spiel. Der Hauke-Verlag hat es von Anfang nicht mitgespielt und hat gegen all das angeschrieben. Wir haben dadurch fast alle öffentlichen Aufträge verloren und wurden immer wieder Opfer von Boy-

kott-Aufrufen, die aus allen möglichen Richtungen kamen, sogar von staatlichen Institutionen. Wir haben allem widerstanden und sind am Schluss bestätigt worden. In allem, wirklich in allem, was der Hauke-Verlag berichtet hat, hat er Recht behalten. Hat sich jemand von den damaligen Denunzianten jemals bei uns entschuldigt? Natürlich nicht.

Aber es ist an der Zeit, dass diejenigen, die sich Ausgabe für Ausgabe freuen, dass es uns gibt und jubeln, dass wenigstens eine Zeitung dagegenhält, uns auch in unserem Kerngeschäft unterstützen. Wir sind ein Anzeigenblattverlag, der sich ausschließlich durch Werbung finanziert.

Dieser Aufruf gilt den Betrieben in unserer Region. Engagieren Sie sich für die Meinungsfreiheit! Treten Sie hervor und zeigen Sie Gesicht. Schalten Sie Ihre Werbung ganz bewusst beim Hauke-Verlag und zeigen Sie den Menschen, dass Ihr Unternehmen den ganzen woken Unfug nicht mitmacht – und dass Sie selbst entscheiden, wo Sie werben.

Nebenbei helfen Sie uns, weitermachen zu können. Schreiben Sie uns unter dem Betreff „Jahresauftrag 2025“ eine E-Mail an [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de) oder rufen Sie uns an unter: **03361-57179**. Ein Verlagsmitarbeiter wird dann Kontakt mit Ihnen aufnehmen. Wir freuen uns auf Sie!



**RAUER WOLTERS DORF**  
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich  
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch  
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice  
Gebrauchtwagenan- & -verkauf  
Hol- & Bringenservice

**03362 - 54 26**

www.autofit-rauer.de  
info@autofit-rauer.de

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf



KOCH-FINANZ  
Versicherungsmakler  
Experte Kranken-  
versicherung (DMA)

**Versicherungskonzepte**  
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe

**Termine nach vorheriger Vereinbarung**

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

**WULFF** • Sanitär  
• Heizung  
• Gas

Schelstraße 4  
15537 Erkner

*freundlich  
& kompetent*

www.jwulff.de

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

**24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft**

*Blumen Anders*  
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

**ROHRREINIGUNGSSERVICE**

**NOTDIENST: 0171 - 729 15 15**

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

**ERDBAU & HINZ TRANSPORT**

- Erdbauarbeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Bodenaushub oder -Abtrag einschl. Entsorgung z B. für Baugruben, Pools oder Teiche
- Boden, Mutterboden, Kies, Recycling und andere Baumaterialien liefern und einbringen
- Gehwegüberfahrten, Baustraßen und Kranstellplätze

Anfragen per mail ► [hinz\\_robert@yahoo.de](mailto:hinz_robert@yahoo.de)

Robert Hinz  
15566 Schöneiche bei Berlin  
[www.hinz\\_erdbau.de](http://www.hinz_erdbau.de)

Tel.: 030/ 6 49 87 71  
Fax 030/ 64 38 98 51  
Funktel.: 0172/ 989 18 62

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

**Werte erhalten – leicht gemacht!**  
**Clever renovieren statt ersetzen!**

**Schenken Sie Ihren Türen und Rahmen ein zweites Leben!**

**Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!**

**Studioschauwoche** Montag bis Freitag  
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



**03342/3529864**

**Ich fühl mich wohl!**

**Besseres Bad, Stück für Stück.**

Jetzt Termin vereinbaren.



Sie möchten Ihr Bad modernisieren, um sich wieder rundum wohlfühlen? Dann ist eine Teilsanierung genau das Richtige. Fachkundig von uns geplant und zuverlässig umgesetzt ist der Aufwand für Sie gering – erzeugt aber eine erstaunliche Wirkung.

seit über 30 Jahren  
vor Ort



DIE BADGESTALTER

A. KÖNIG GMBH

A. KÖNIG GMBH  
Große Straße 16  
15344 Strausberg

T: 03341 3075-0  
E: [ak@baeder-koenig.de](mailto:ak@baeder-koenig.de)  
W: [baeder-koenig.de](http://baeder-koenig.de)